



Stadt
**GUNZEN
HAUSEN**
am Altmühlsee

STADT

Das Ende des Kinderreisepasses

LAND

Zwischenbilanz: 1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen

GUN

Die Nachbarschaftshilfe braucht Unterstützung

Gunzenhäuser Bürgerzeitung

Ausgabe Januar/Februar 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des 1200-jährigen Stadtjubiläums. Wir haben uns als freundliche, offene und vielfältige Gemeinschaft präsentiert. Bedanken möchte ich mich bei allen Begeisterten, die am Erfolg des Festjahrs mitgewirkt haben. Gemeinsam haben wir historische Momente erleben dürfen. Gemeinsam haben wir der aufregenden Stadtgeschichte Gunzenhausens ein weiteres, tolles Kapitel hinzugefügt.

Die schönen Erlebnisse im letzten Jahr lassen mich optimistisch in die Zukunft blicken. Dass sich unsere Welt im Dauerkrisenmodus befindet, werden wir in Gunzenhausen nicht ändern können. Wir alle wünschen uns eine unproblematische, friedvolle Zeit ohne gesellschaftliche Herausforderungen. Daher sollten wir uns den zuletzt immer lauter gewordenen radikalen Stim-

men entgegenstellen und uns für Friede, Zusammenhalt und Solidarität einsetzen. Unsicherheit darf nicht zu Unverständnis führen - als aufgeklärte Gesellschaft sollten wir das Gemeinsame betonen und darauf stolz sein, was uns als demokratische Einheit im Kern zusammenhält.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in das Jahr 2024. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Ihr



Karl-Heinz Fitz
Erster Bürgermeister



Für alle, die unsere Bürgerzeitung lieber digital lesen, stellen wir StadtLandGUN auch online zur Verfügung unter www.gunzenhausen.de.

Scannen
und loslesen

Müllabfuhr im Stadtgebiet

08.01.2024	Restmüll
13.01.2024	Bioabfall
19.01.2024	Restmüll
26.01.2024	Bioabfall
02.02.2024	Restmüll
09.02.2024	Bioabfall
16.02.2024	Restmüll
23.02.2024	Bioabfall

Müllabfuhr in allen Ortsteilen

08.01.2024	Bioabfall
13.01.2024	Restmüll
19.01.2024	Bioabfall
26.01.2024	Restmüll
02.02.2024	Bioabfall
09.02.2024	Restmüll
16.02.2024	Bioabfall
23.02.2024	Restmüll

In der Kernstadt nördlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Frickenfelden, Obenbrunn, Oberasbach, Scheupeleinsmühle, Unterasbach:
15.01., 12.02.2024 Gelber Sack

In der Kernstadt südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße sowie in den Stadtteilen Aha, Edersfeld, Lindenhof, Maicha, Nordstetten, Oberwurmbach, Pflaumfeld, Steinacker, Stetten und Unterwurmbach:
16.01., 13.02.2024 Gelber Sack

In den Stadtteilen Am Heidweiher, Büchelberg, Cronheim, Filchenhard, Höhberg, Laubenzedel, Mooskorb, Oberhambach, Schlungenhof, Schnackenmühle, Schweina, Sinderlach, Steinabühl, Streudorf, Unterhambach und Wald:
12.01., 14.02.2024 Gelber Sack

Gunzenhausen Mitte: In der Kernstadt zwischen der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße und der Linie Nürnberger Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:
19.01., 16.02.2024 Papiertonne

Gunzenhausen Nord und Süd: In der Kernstadt nördlich der Linie Nürnberger Straße und südlich der Linie Sonnenstraße/Frickenfelder Straße. Dabei ist zu beachten, dass die Sonnenstraße und die Frickenfelder Straße zu Gunzenhausen Mitte gehören, aber die Nürnberger Straße zu Gunzenhausen Nord:
18.01., 15.02.2024 Papiertonne

In allen Ortsteilen:
17.01., 14.02.2024 Papiertonne

Öffnungszeiten der Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha

Von Dezember bis Februar wird das Grüngut am Samstag von 9 bis 12 Uhr angenommen, im März mittwochs von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr.

Von April bis November ist die Grüngutannahme bei der Fa. Ernst in Aha von Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Straßenreinigung

Die turnusmäßige Straßenreinigung in der Kernstadt und in den Stadtteilen findet (sofern es die Witterung zulässt) in der 11. KW (13.-15.03.2024) sowie in der 13. KW (26.-28.03.2024), 15. KW (10.-12.04.2024) und in der 17. KW (24.-26.04.2024) statt.

Um eine ordnungsgemäße Straßenreinigung zu gewährleisten, ist es erforderlich, Straßen an Kehrtagen soweit wie möglich von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.

Standorte der Altglas-, Altmittel- und Altkleider-Container

Die Standorte der Altglas-, Altmittel- und Altkleider-Container finden Sie unter www.gunzenhausen.de/meldungen-details/standorte-der-altglas-altmittel-und-altkleider-container.html



Öffnungszeiten Recyclinghof Gunzenhausen:

Di, Mi, Fr: 08.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Do: 08.30 - 13.30 Uhr
Sa: 08.30 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung:

Montag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.30 Uhr

Der „Digitale Engel“ war zu Besuch im Rathausfoyer

Wer kennt es nicht? Man öffnet sein Handy und plötzlich ist alles neu. Ein Update hat sich installiert und nun sieht alles anders aus. Hier kommen Nutzerinnen und Nutzer schonmal durcheinander. Gerade ältere Menschen können den schnellen digitalen Prozessen oft nur schwer folgen. Alltägliche Fragen, z. B. wie einem QR-code gefolgt wird, eine App deinstalliert wird oder ein Videoanruf getätigt werden kann, beschäftigen Seniorinnen und Senioren. **Fakt ist: Unsere Gesellschaft wird immer älter.** Auf die sich wandelnden Bedürfnisse muss dementsprechend Rücksicht genommen werden. Ende Oktober hat der sog. „Digitale Engel“, ein „Mobiler Ratgeber zu Digitalen Fragen“, Gunzenhausen besucht. Das Projekt von „Deutschland

sicher im Netz“ wurde von Gunnet e. V. eingeladen, die Stadt Gunzenhausen hat tatkräftig unterstützt. Das **kostenlose Beratungsangebot** fand im Rathausfoyer statt. Der Digitalexperte und Mobilberater Johannes Diller war von 15 bis 17 Uhr als Ansprechpartner vor Ort, er erklärte und **half älteren Menschen bei verschiedenen Anliegen aus der digitalen Welt.** In den Gesprächen ging es z. B. um Smartphone-Einstellungen, um Fragen rund um den Kauf eines Tablets oder um unbekannte, vorinstallierte Apps auf dem Handy. Weitere Informationen zu digitalen Unterstützungsangeboten in Gunzenhausen finden Sie unter www.gunnet.de oder auch unter www.vhs-gunzenhausen.de.



Das Ende des Kinderreisepasses

Haben Sie es schon mitbekommen? Seit **dem 1. Januar 2024** können Kinderreisepässe nicht mehr aktualisiert, beantragt oder verlängert werden. Bereits ausgestellte Kinderreisepässe können bis zum auf dem Pass angegebenen Ablaufdatum weiterverwendet werden. Auch für Kinder unter dem 12. Lebensjahr können Personalausweise und Reisepässe beantragt werden. Da für die Fertigstellung eines neuen Personalausweises bzw. Reisepasses aus Erfahrung mit einem Zeitraum von ca. vier Wochen zu rechnen ist, empfehlen wir rechtzeitig ein Ausweisdokument zu beantragen.

Die Umstellung ab dem 1.1.24 war nötig, da der „alte“ Kinderreisepass für Kinder unter 12 Jahren nicht von allen Staaten als gültiges Ausweisdokument akzeptiert wird. Häufig wird zusätzlich gar noch ein Visum benötigt. Die Bundesrepublik Deutschland hat hierauf

keinen Einfluss, passt sich mit dem elektronischen Reisepass nun jedoch an weltweit einheitliche Anforderungen an. U.a. enthält der Pass einen Speicherchip, der Fingerabdrücke des Reisenden enthält. Für Erziehungsberechtigte hat die Umstellung durchaus Vorteile: So entfällt künftig die regelmäßige Aktualisierung, Neubeantragung oder Verlängerung des Kinderreisepasses. Das neue Dokument ist **sechs Jahre gültig** und soll auch den Verwaltungsaufwand verringern.

Informationen zum elektronischen Reisepass erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Gunzenhausen unter www.gunzenhausen.de. Das zuständige Einwohnermeldeamt ist unter der Telefonnummer 09831/508 127 oder per E-Mail an ewo@gunzenhausen.de zu erreichen.



Spende für die „1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen“

Bislang wurden rund 700 Bäume beim mittelfränkischen Landschaftspflegeverband (LPV) angefordert, am Ende sollen es mindestens 1200 Stück sein. Pflanzort sind Kernstadt und Ortsteile, wer sich für das Projekt interessiert, kann unter www.gunzenhausen.de Informationen abrufen. „Jeder neue Baum ist gut für das Klima“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Wir alle sollten etwas zur Gesundheit unseres Planeten beitragen. Konkrete Maßnahmen sind wichtig und wir freuen uns, dass wir das Projekt ‘1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen’ gemeinsam mit **starken Partnern** umsetzen können. Seit kurzem werden wir dabei auch von der VR Bank im südlichen Franken finanziell unterstützt. Dafür möchte ich mich herzlich beim Geldinstitut bedanken. Es tut einfach gut, gemeinsam an der Zukunft zu arbeiten.“

Timo Reuter, Gunzenhäuser Marktbereichsleiter der VR Bank im südlichen Franken eG, überreichte einen Scheck in **Höhe von 2.000 Euro** an den Ersten Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. Vom gespendeten Geld sollen Bäume im Promenadenbereich gepflanzt werden. „Dort entwickelt sich gerade ein Naherholungsgebiet für alle Generationen“, erklärt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Jung und Alt, Einheimische und Touristen kommen dort zusammen und genießen die Vorzüge unserer schönen Stadt. Hier brauchen wir schattenspendende Bäume, die gleichzeitig das Auge erfreuen und die Zukunft der nächsten Generationen mitsichern.“

Nähere Informationen zum Pflanzprojekt „1200 Zukunftsbäume für Gunzenhausen“ erhalten Sie unter www.gunzenhausen.de. Informationen zur VR Bank im südlichen Franken eG finden Sie auf der Homepage www.vr.de.

Skulpturenweg Gunzenhausen – Dank an alle Sponsoren

Das Gunzenhäuser 2023 war ein Jahr voller Höhepunkte. Neben flüchtigen Momenten, beispielsweise in Form von Veranstaltungen, wurden auch vielfach bleibende Werte geschaffen. Werte, wie der Skulpturenweg Gunzenhausen, den wir Mitte Juli offiziell einweihen durften. Das Projekt wurde von Rechtsanwalt Holger Johannes Pütz-von Fabek, Partner der Kanzlei meyerhuber rechtsanwälte partnerschaft mbb, initiiert, gefördert wurde es im Rahmen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK). Dennoch wäre der Traum von einer barrierefreien **Kunstmeile to-go** wohl unerfüllt geblieben, hätten nicht kunstaffine Unternehmen und Privatleute die Anschaffung sowie Installation der acht Skulpturen möglich gemacht.

„In Gunzenhausen erlebten wir Historisches. Für die Identität einer Stadt ist ein Jubiläum sehr bedeutsam. Insbesondere als Bürgerinnen und Bürger werden wir uns noch lange daran erinnern. Der Skulpturenweg wird uns dabei helfen und über das Festjahr hinaus große Freude bereiten“, erklärt Holger Johannes Pütz-von Fabek. „Unser ausgeschriebener Wettbewerb „SEE – STADT – SKULPTUR“ hat in außergewöhnlichen Kunstwerken ästhetischen Ausdruck gefunden. Die acht Skulpturen thematisieren die Nähe Gunzenhausens zum Altmühlsee und sind zum Bindeglied zwischen Mensch und Natur geworden. Den **großzügigen Sponsoren** spreche ich meinen Dank aus. Ich danke aber auch der Stadt Gunzenhausen, hier vor allem dem Bauamt für die Installation der Sockel.“

Der Skulpturenweg Gunzenhausen ist ein Gemeinschaftsprojekt von Stadt und Marketing Gunzenhausen e.V. Finanziell unterstützt haben die Familie Streckel/McDonalds Fränkisches Seenland, die Bosch Gruppe, die VR-Bank Mittelfranken Mitte eG, RF Plast GmbH, Ossberger GmbH + Co. KG, REMA Füge-technik GmbH, Zweirad Gruber GmbH, die VR Bank im südlichen Franken eG, Christa & Jochen Loos sowie Bianca & Stefan Bauer.



Eine musikalische Reise durch die Stadtgeschichte

Die Wenigsten dürften wissen, dass die Stadt Gunzenhausen über einen reichen Schatz an vielfältigster Musikgeschichte verfügt. Für den kirchlichen Bereich lässt sich ein hohes Niveau bereits für das 16. Jahrhundert erahnen, die Höhepunktära kam dann freilich rund 100 Jahre später mit den Ansbacher Markgrafen. Auf weltlicher Seite beginnt das **Gunzenhäuser Musikherz** spätestens mit den Stadtmusikanten zu schlagen. Insbesondere der Türmer Christian Friedrich Möbius hinterließ Spuren, ist auf ihn doch die Weiterentwicklung der Stadtkapelle sowie die Gründung von Liederkranz und Sängerbund zurückzuführen. All das und noch viel mehr an Musikgeschichte hatte Stadtarchivar Werner Mühlhäußer zusammengetragen und für einen musikalischen Vortrag im Haus des Gastes vorbereitet. Unterstützt wurde er hierbei von der Gunzenhäuser Musikfamilie Pfahler, die zahlreiche Stücke und Lieder zum Besten gaben. Philipp Findeisen rundete das interessante Event mit **gelungenen Gesangseinlagen** ab. Von 1884 bis 1958 lag das Amt des Stadtmusikmeisters in den Händen der Scheuernstuhls. Drei Generationen lang prägten sie mit Kapellen und

verschiedenen Formationen das musikalische Leben in Gunzenhausen. Karl, Otto und Hans waren jedoch nicht nur selbst als Musiker aktiv, sie komponierten auch und versuchten ihr Vermächtnis für die Nachwelt zu erhalten. Dirigent Otto Scheuernstuhl fuhr gar mit der Stadtkapelle 1913 nach Nürnberg und nahm eine Schallplatte auf. Der Walzer „O du schöne Jugendzeit“ war als Originalaufnahme im Haus des Gastes zu hören. Bis in jüngster Vergangenheit werden Stücke der Scheuernstuhls neu interpretiert, so etwa 1990 von Kirchenmusiker Alexander Serr, der die „Hochzeitgavotte“, geschrieben von Otto Scheuernstuhl anlässlich der Hochzeit seiner Schwester Marie im Jahre 1908, für ein kleines Instrumentalensemble bearbeitete.

Highlight des Abends im Markgrafensaal war sicher die Darbietung der disharmonisch-dramatischen Bühnenmusik Konrad Maierhofers. Für das Theaterstück „Das Kreuz im Altmühltal“ geschrieben, erzeugen die gewöhnungsbedürftigen Töne bis heute Gänsehaut. Während die Pfahlers eine Kostprobe davon spielten, las Stadtarchivar Werner Mühlhäußer einen Auszug aus dem

STADTRADELN in Gunzenhausen



Zweiten Akt des Originaltextes von Gustav Schneider vor.

Die Liste der in Gunzenhausen wirkenden Gruppen und Musiker ist lang. Mühlhäußer versuchte dennoch einen Querschnitt, berichtete Interessantes über den Vollblutmusiker Hans Horst oder den Posaunenchor unter Alfred Schmidt. Spätestens als 1981 der Jazz-Club gegründet wurde, war auch moderne Musik aus Übersee in der Altmühlstadt zu hören. Es folgten zahlreiche Jugendbands, darunter „Die 3 GUNs“, das „Walter-Trio“ oder die heute noch aktiven „The Sharks“.



Die musikalische Zeitreise endete mit einer **äußerst gelungenen Improvisation** des Musikstudenten Sebastian Pfahler am Flügel. Danach war klar: Als Gunzenhäuser können wir uns sicher sein, dass auch in Zukunft die Musikgeschichte hier vor Ort erfolgreich weitergeschrieben wird.

Feierlicher Abschluss

Als fahrradaktive Kommune hat Gunzenhausen eine lange STADTRADELN-Tradition. 2023 nahm die Altmühlstadt bereits zum zwölften Mal an der deutschlandweiten Klimaschutzaktion teil. Mitgefahren sind 1.027 aktive Radlerinnen und Radler in 44 Teams. Sie legten eine eindrucksvolle Strecke von 272.048 Kilometern zurück, das sind rund 50.000 Kilometer mehr als noch 2022. Einen großen Erfolg feierte unser Stadtrat: Im Wettbewerb „Fahrradaktivstes Kommunalparlament“ belegten die fahrrad-fahrenden Stadträtinnen und Stadträte den 3. Platz unter den Kommunen mit 10.000 bis 49.999 Einwohnerinnen und Einwohnern. In Bayern erzielten sie den 1. Platz in der Kategorie „Fahrradaktivstes Kommunalparlament einer AGFK Kommune“.

Knapp sieben Mal um den Äquator, so lang ist die Strecke, die von Gunzenhäuser STADTRADELN-Teilnehmerinnen und -teilnehmern zurückgelegt wurde. Ganz oben in der stadtinternen Tabelle standen wieder „DieWormerRadler“ mit 36.347 geradelten Kilometern. Gefolgt vom Team „SANMI-

NA“ mit 29.659 Kilometern und dem „Team FDP“ mit 23.598 Kilometern. Fachlich und organisatorisch begleitet wurde das STADTRADELN 2023 in gewohnter Weise von der Agenda 21-Gruppe, die u.a. Feierabendradeltouren, eine Brezenaktion und einen Fahrradaktionstag durchführten.

Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung wurde ein buntes Programm aus Information und Spaß geboten. Musikalisch begleitet wurde das Event von Heinz Horst am Flügel, tatkräftige Unterstützung bekam er dabei von Sängerin Julia Meßthaler. Traditionell gab es eine große Auswahl an gespendeten Sachpreisen zu gewinnen, darunter Fahrradtaschen, Fahrradhelme oder Gutscheine. Gewinnen konnte jeder, der da war. Bei einem großen „regionalen“ Buffet klang das kurzweilige Event aus.

Wer mehr über die Radlstadt Gunzenhausen erfahren möchte, der kann sich unter www.gunzenhausen.de/radlstadt-gunzenhausen.html ausführlich informieren.

Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

Das Behindertengleichstellungsgesetz fordert eine umfangreiche Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Vorgabe ist, dass Wege, Straßen oder Plätze auch für Menschen mit Behinderung, Handicap oder anderen Einschränkungen zugänglich und vollumfänglich nutzbar sein müssen. Das Problem: Viele Jahre wurde primär für sehende, nicht behinderte Verkehrsteilnehmer gebaut. Beispielsweise konzentrierte sich die städtebauliche Planung auf eine möglichst schnelle Abführung von Oberflächenwasser - ob einzelne Menschen dadurch beeinträchtigt wurden, spielte keine große Rolle. Mittlerweile hat sich das geändert. So muss bei Neuplanungen Barrierefreiheit berücksichtigt werden, bestehende Infrastruktur dagegen sollte regelmäßig **auf Verbesserungspotential überprüft** werden. So wie im Herbst 2022, als Vertreterinnen und Vertreter von Verwaltung, Seniorenbeirat, VdK sowie die ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Stadt einen Rundgang durch Gunzenhausen unternahmen. Es wurde ein Blick auf Schwachstellen geworfen, außerdem Hindernisse definiert und hilfreiche Handlungsempfehlungen gegeben.

Wenn hohe Bordsteinkanten auf Rollstühle oder Rollatoren treffen, dann ist es mit der Barrierefreiheit nicht weit her. Unter Umständen kann für manche ein Gehweg zum unüberwindbaren Hindernis werden. So gesehen am Eingang zum Oettinger Parkplatz im Bereich der öffentlichen Toilette. Vor kurzem wurde die problematische Stelle entschärft, nach der durchgeführten Gehwegabsenkung ist das WC allen Menschen zugänglich. Die Kosten für die-

se Maßnahme beliefen sich auf rund 2.500 Euro. 2023 wurde in Gunzenhausen auch der barrierefreie Umbau von Bushaltestellen vorangetrieben. Die Ausgangslage ist klar: Wer in seiner Mobilität eingeschränkt ist, hat es im Öffentlichen Nahverkehr nicht immer leicht. Barrierefreie Bushaltestellen können hier Erleichterung schaffen, sie sind unverzichtbare Bausteine für eine familienfreundliche und inklusive Stadt. Umgebaut wurden zuletzt die Haltebereiche in der Bismarckstraße (ggü. Berufsschule), in der Austraße und an der Schule in Frickenfelden.

Zum barrierefreien Umbau einer Bushaltestelle gehört u.a. die Installation von taktilen Leitplatten, die als Bodenindikatoren sehbehinderten Menschen Orientierung geben und damit einen Einstieg in die Verkehrsmittel erleichtern sollen. Außerdem werden physikalische Barrieren entfernt und beispielsweise die Bordsteine erhöht, um einen stufenlosen Einstieg in die Busse zu ermöglichen. Die Umbaukosten betragen bis zu 20.000 Euro pro Haltestelle. Auch hier gibt es Fördermaßnahmen, die mit 50 % bezuschusst werden.

„Barrierefreiheit im öffentlichen Raum ist sehr wichtig, denn davon profitieren alle unsere Bürgerinnen und Bürger“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Die Maßnahmen kommen aber auch Menschen ohne Einschränkungen zu Gute, beispielsweise Familien mit Kinderwagen. Als offene und tolerante Stadt möchten wir auch baulich **Signale für mehr Gleichberechtigung setzen.**“



Neue Rollatorspur wird gebaut

Wer schlecht zu Fuß, gar auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen ist, der müht sich in der Gunzenhäuser Altstadt am teilweise groben Kopfsteinpflaster ab. Für Besserung sorgen Rollatorspuren, zuletzt wurden solche am Hafnermarkt und vor dem Haus des Gastes gebaut. Zur Erweiterung des barrierefreien Wegenetzes kam Ende 2023 eine zusätzliche Spur in der Brunnenstraße.

Barrierefreiheit wünschen sich nicht nur Ältere und Menschen mit Behinderung oder Handicap, auch Familien mit Kinderwagen freuen sich über eine **Erweiterung des bestehenden Rollatorspurnetzes**. Der neue Streifen beginnt unterhalb des Archäologischen Museums in der Brunnenstraße Richtung Waag-

straße, folgt dieser dann Richtung Marktplatz und führt bis in den Marktplatzbereich. Die Gesamtkosten für die Verbesserung des Wegenetzes an dieser Stelle beliefen sich auf ca. 92.000 Euro, wovon jedoch 55.000 Euro bezuschusst wurden. Die Unterwurmbacher Firma Pflasterbau Wagner hatte die Arbeiten im Auftrag der Stadt Gunzenhausen ausgeführt.

„Im öffentlichen Raum muss Bewegung ohne Einschränkung möglich sein“, betont Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Wir beraten und diskutieren ständig über Verbesserungen. Eine Rollatorspur an dieser von Fußgängern stark frequentierten Stelle erschien uns eine praktikable und stolperfreie Lösung, die sich zudem optisch gut ins Stadtbild integriert.“

Rollende Bürgerversammlung für Seniorinnen und Senioren

Die Stadt Gunzenhausen entwickelt sich prächtig und ist mittlerweile für mehr als 17.000 Menschen zur lebens- und liebenswerten Heimat geworden. Zum Erfolg der Altmühlstadt tragen auch nachhaltige Verkehrskonzepte bei, gefördert werden u.a. der Ausbau des Radverkehrs, der Öffentliche Nahverkehr und das Rufbussystem. Mit der Mobilitäts- und Verkehrs GmbH verfügt die Stadt zudem über ein maßgeschneidertes Instrument, um Gunzenhausen gemeinsam mit der Verwaltung zur zukunftsfähigen Mobilitätsdrehscheibe im Fränkischen Seenland weiter zu entwickeln. So steht der Umbau des Bahnhofs in den Startlöchern, geplant ist die Errichtung eines attraktiven Zentrums für Einheimische, Reisende und Touristen. Das ist aber nur eines der vielen Projekte, die in Gunzenhausen gerade laufen oder anstehen. Was es sonst noch zu berichten gibt, das konnten rund 30 ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Rahmen einer Rollenden Bürgerversammlung erfahren. Ideengeber der **kostenlosen Informationsbusfahrt** war der Seniorenbeirat der Stadt Gunzenhausen.

„Nach anstrengenden Corona-Jahren mit vielen Einschränkungen haben wir im letzten Jahr zwei Rollende Bürgerversammlungen angeboten“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Das Interesse war groß, denn Gunzenhausen ist permanent in Bewegung. Das Format Rollende Bürgerversammlung ist wunder-

bar, um mit Seniorinnen und Senioren ungezwungen ins Gespräch zu kommen. Wir informieren als Stadtverwaltung über anstehende Maßnahmen und geben einen Überblick über laufende Projekte. Da die Rollende Bürgerversammlung im Bus stattfindet, vermitteln wir zudem einen Eindruck von den vielfältigen Möglichkeiten unserer städtischen Verkehrslinien.“

Während der Fahrt gab es erwartungsgemäß Informatives zu berichten, u.a. über den Neubau des Landesamts für Schule. Nach Fertigstellung sollen in dieser dem Bayerischen Kultusministerium unterstellten Landesbehörde 190 Menschen arbeiten. Spannend war aber auch der Abstecher zum Gewerbegebiet Scheupeleinsmühle - dorthin führt der Weg eher selten und viele Ältere waren über die Vielfalt der angesiedelten Firmen erstaunt.

Nach rund 90 Minuten erreichte der Bus die Stadthalle, in der die Rollende Bürgerversammlung gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklang. Ansprechpartner vor Ort war Stefan Dietz, Geschäftsführer der Mobilitäts- und Verkehrs GmbH. Er erzählte Wissenswertes über Busfahrpläne oder Haltestellen und warf einen kurzen Blick auf weitere Planungen in Sachen „Mobilität in Gunzenhausen“. Daneben stand der Erste Bürgermeister bis zum Ende der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung.

„STADTRADELN 2023 – Gunzenhausen auf dem Siegertreppchen“

STADTRADELN und Gunzenhausen, das passt einfach. Regelmäßig findet sich die **fahrradaktivste Kommune aus dem Fränkischen Seenland** in der Gewinnerliste der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) wieder. 2023 wurde unser Stadtrat für seine hervorragende Fahrleistung belohnt. In der Gewinnkategorie „Fahrradaktivstes Kommunalparlament 10.000 bis 49.999 Einwohnerinnen und Einwohner“ erreichte das Gremium den 3. Platz. Bei der offiziellen Preisverleihung im Historischen Rathaus zu Köln nahm Dritter Bürgermeister Friedrich Kolb aus den Händen von STADTRADELN-Projektleiter André Muno die Gewinnerurkunde entgegen. „Das tolle Ergebnis ist Ausdruck der großen Anstrengungen, welche die Stadt zur Förderung des Radverkehrs in Gunzenhausen unternimmt“, betonte Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz im Nachgang der Veranstaltung. „Viele Mitglieder des Stadtrats gehen mit gutem Beispiel voran, steigen selbst aufs Rad und animieren damit die Bürgerinnen und Bürger, es ihnen gleichzutun.“

Gunzenhausen ist traditionell fahrradbegeistert und bewegt sich damit am Puls der Zeit. Das Fahrrad ist längst



Bild: Smilita Dankert

mehr als nur ein Fortbewegungsmittel, es ist ein wichtiges **Statement in Sachen Nachhaltigkeit und Umweltschutz**. Wer mehr über die Radstadt Gunzenhausen erfahren möchte, der kann sich unter www.gunzenhausen.de/radstadt-gunzenhausen.html ausführlich informieren.

Laufen für den guten Zweck – 2024 ist ein Gunzenhäuser Charity-Run-Jahr

„Sport machen und damit Gutes bewirken“, unter diesem Motto steht der nächste Gunzenhäuser Charity-Run, der am Freitag, 4. Oktober 2024, nach zweijähriger Pause wieder in der Innenstadt Gunzenhausens stattfinden wird. Die **Benefizlaufveranstaltung Highlights** im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Die Strahlkraft des Events reicht weit über die Grenzen der Region hinaus.

Der Lauf wurde erstmals 2016 im Rahmen eines „P-Seminars“ am Simon-Marius-Gymnasium durchgeführt. Bereits die schulische Premiere war ein riesiger Erfolg, daran anknüpfend wurde das Event von Tim Steck, Sportlehrer am Simon-Marius-Gymnasium, und Holger Johannes Pütz-von Fabeck, Partner der Kanzlei meyerhuber rechtsanwälte partnerschaft mbb in Gunzenhausen nachhaltig weiterentwickelt und bezieht mittlerweile alle ortsansässigen Schulen ins Konzept mit ein.

Der letzte Lauf fand 2022 statt und war ein überragender Erfolg. Den Initiatoren war es gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern gelungen, mehr als 22.500 Euro für wohltätige Zwecke zu „erlau-

fen“. Fast 1200 Schülerinnen und Schüler haben den Marktplatz und die angrenzende Promenade in eine große Sportarena des **guten Zwecks** verwandelt.

Aktuell arbeiten Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, Wirtschaftsförderer Matthias Hörr, die Simon-Marius-Gymnasium-Lehrkräfte Michaela und Robert Aßmann sowie Tim Steck und Rechtsanwalt Holger Johannes Pütz-von Fabeck intensiv an der Organisation einer Neuauflage. In den nächsten Monaten wird ein einzigartiges Erlebnis vorbereitet, das die vergangenen Läufe noch toppen soll. Spitzen Sie die Bleistifte, denn der Termin steht bereits fest. So fällt der Startschuss für die Schülerinnen und Schüler aus den 3. bis 9. Klassen am 4. Oktober 2024, um 9 Uhr auf dem Gunzenhäuser Marktplatz. Die Kinder und Jugendlichen werden Runde um Runde zwischen Marktplatz und Promenade drehen und auf diese Weise möglichst viel Geld erlaufen. Wie es sich für einen Benefizlauf gehört, werden mit den Erlösen Notleidende und vom Schicksal getroffene Menschen unterstützt. Ortsansässige und regionale Unternehmen werden es sich sicherlich nicht nehmen lassen, werbewirksam bei der Veranstaltung mit einer großzügigen Spende dabei zu sein.

1200 Jahre Gunzenhausen – Blick zurück auf das Festjahr

Das Gunzenhäuser Jubiläumsjahr ist Geschichte. 2023 haben wir große **Ereignisse, bewegende Emotionen und tolle Events** erleben dürfen. Hier gilt es danke zu sagen, den vielen Bürgerinnen und Bürgern, Freunden aus nah und fern, Institutionen, Unternehmen und Vereinen, die zum Erfolg des Festjahrs beigetragen haben. Wer 1200 Jahre Gunzenhausen miterleben durfte, der war Teil eines historischen Moments. Vor kurzem haben wir im Rahmen eines Presetermins unser 2023 Revue passieren lassen.

„Unser Jubiläumsjahr wurde mit rund 80 Veranstaltungen und Projekten angemessen gefeiert“, freut sich Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Wir haben uns in dieser Zeit als offene, freundliche und vielseitige Stadt präsentiert. Diese Vielfalt wurde weit über die Grenzen der Region hinaus als sehr positiv wahrgenommen. Gunzenhausen ist nicht nur das Zentrum des Fränkischen Seenlands, sondern spätestens seit 2023 auch lebendiges **Kulturzentrum in der Region Altmühlfranken.**“

Für Stadtarchivar Werner Mühlhäußer war das Stadtjubiläum etwas ganz Besonderes, kennt er als Historiker doch die Geschichte Gunzenhausens aus dem FF. „Ich betone ja gerne, dass unsere Stadt deutlich älter ist, als z.B. Ansbach, Nürnberg oder auch München. Dementsprechend haben wir natürlich mehr zu erzählen“, so Werner Mühlhäußer mit einem Augenzwinkern. „Unsere Geschichte liest sich spannend wie ein Krimi, sie steckt voller Höhen und Tiefen. Bedeutende Ereignisse

sind in Gunzenhausen passiert, beispielsweise hat der sog. Wilde Markgraf, Karl Wilhelm Friedrich, hier gewirkt und ist später in der Altmühlstadt verstorben. Besonders fasziniert mich die Gunzenhäuser Musikgeschichte, die sich bis heute in größter Vielfalt ausprägt. Daher haben wir im Sommer unter dem Titel „1200 Minuten Musik“ einen Klangmarathon veranstaltet, den 23 heute wirkende Solisten, Chöre, Kapellen oder Bands zu einem unvergesslichen Ereignis gestalteten.“

Tourismus-Chef Wolfgang Eckerlein sind im Jahr 2023 insbesondere Gunzo und sein treuer Begleiter Stupps ans Herz gewachsen. „Die beiden Jubiläumsmaskottchen haben sich schnell zu Sympathieträgern weiterentwickelt, die bei Jung und Alt sehr beliebt sind“, erzählt Wolfgang Eckerlein. „Gunzo wird uns auch über das Jahr hinaus erhalten bleiben und die Werbung für die Stadt Gunzenhausen weiterhin prägen. Gab es ihn ursprünglich nur als Mönch oder Nachtwächter, ist er mittlerweile schon in der Moderne angekommen und fährt beispielsweise E-Bike auf unserem rund 70 Kilometer langen Jubiläumsradweg. Wer weiß, vielleicht tritt er ja irgendwann auch einmal als Goldmacher auf. Dann kann er einen Drachenblutlikör zu sich nehmen, z.B. den, den wir für das Festjahr neu interpretiert haben. Viele wissen: Das Original geht auf Johann Reichardt, den Goldmacher von Gunzenhausen, zurück.“

Nähere Informationen zum Stadtjubiläum erhalten Sie unter www.1200-gunzenhausen.de.





Frankenmuther Geschenk zum Stadtjubiläum: Streuobstbäume

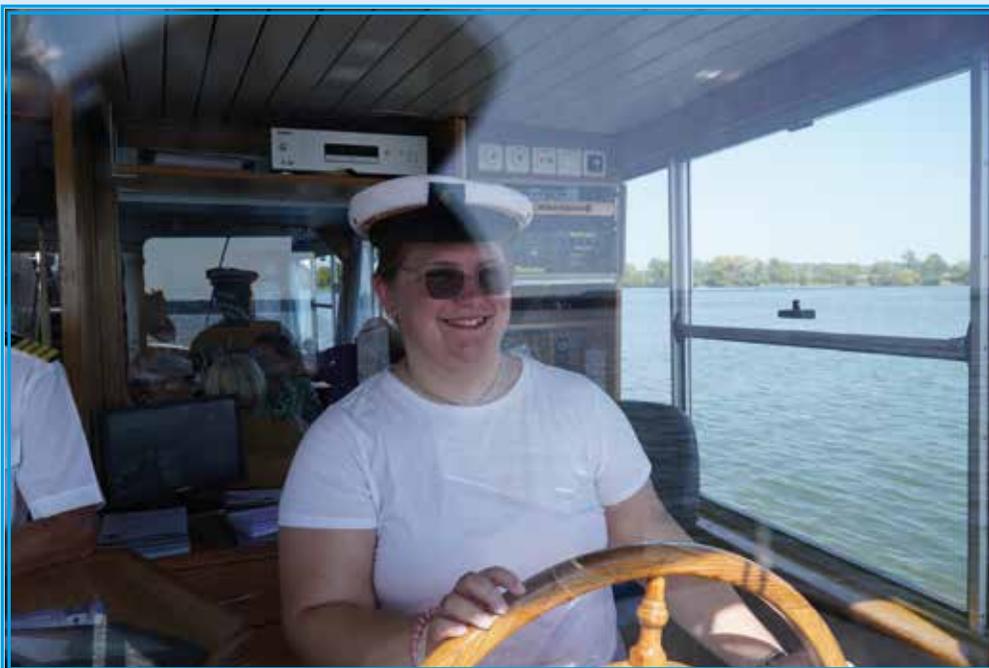
Anlässlich der 1200-Jahr-Feier der Stadt Gunzenhausen überreichte Citymanagerin Bridget Smith als Vertreterin der Stadt Frankenmuth einen Gutschein für zwölf Streuobstbäume. Stadträtin Beth Bernthal-Reindel kam zur besten Pflanzzeit mit ihrem Mann Jim nach Gunzenhausen, um die Bäume auszusuchen und den ersten Baum zu pflanzen. Sie hatte beste Grüße von Bürgermeisterin Mary Anne Ackerman und des gesamten Stadtrates im Gepäck. Die Frankenmuther Streuobstwiese wird ein Bestandteil der Freiraumgestaltung an der Altmühlpromenade sein. Verschiedene Apfel-, Birnen-, Zwetsgenbäume und auch ein Maulbeerbaum werden künftig an der Promenade stehen. Neben aller wich-

tigen Aspekte für Streuobst hat diese Streuobstwiese auch einen stark **symbolischen Charakter**. Die zwölf Zukunftsbäume sollen grünen und blühen und reiche Früchte tragen. Dies gilt auch für die Zukunft der Städtepartnerschaft. Junge Menschen sollen – mit dem Wissen über die Geschichte – die **Städtepartnerschaft in die Zukunft tragen**. Ein Treffen mit Bürgermeister Karl-Heinz Fitz sowie ein Besuch im Limesmuseum in Ruffenhofen standen ebenfalls auf dem Programm. Natürlich nutzten Beth und Jim Bernthal-Reindel die Zeit in Gunzenhausen auch um alte Freunde zu besuchen.

Text und Bild: Ingeborg Herrmann

Praktikantin aus Frankenmuth in Gunzenhausen

Nach der Corona-Pandemie war im letzten Jahr endlich wieder ein Schüler- und Praktikantenaustausch mit Frankenmuth möglich. Kennedy Sutherland, die bereits als Austauschschülerin in Gunzenhausen war, hielt sich insgesamt vier Wochen in Gunzenhausen auf. Sie arbeitete bei der Tourist-Info sowie beim Zweckverband Altmühlsee. Kennedy ist bei der Chamber of Commerce in Frankenmuth beschäftigt, vergleichbar mit Touristik-Büros in Deutschland. So war ihr die Arbeit am Tresen der Tourist-Info schnell vertraut. Sie hatte mit vielen Menschen aus ganz Deutschland zu tun und konnte ihre



Sprachkenntnisse vertiefen. Sie lernte Gunzenhausen bei verschiedenen Stadtführungen kennen und übersetzte touristische Broschüren ins Englische. Im Rahmen ihrer Tätigkeit beim Zweckverband Altmühlsee lernte sie die Infrastruktur des Altmühlsees wie Campingplätze, Restaurants, Strände und Segel- und Surfzentren kennen. Bei einer Fahrt auf der MS Altmühlsee durfte sie als „Kapitän“ fungieren.

Auf die Frage, was ihr an ihrem Aufenthalt am besten gefallen habe, sagte sie: „Die entspannte Atmosphäre am Arbeitsplatz kennen zu lernen, formelle Grußformeln und Dialekte zu hören und eine Stunde lang Mittagspause zu haben“. Die Praktikantin wohnte in der Familie von Silke und Thomas Pentza in Gunzenhausen sowie bei Claudia und Friedrich Kolb in Frickefelden. Bei beiden

Familien fühlte sie sich sehr wohl und genoss die Freizeitaktivitäten und die vielen Feste in der Gegend. **„Es war der Sommer meines Lebens“** resümierte Kennedy am Ende ihres Praktikums. Sie empfiehlt den Kuturaustausch allen jungen Leuten. „Der Austausch war für mich sehr wertvoll und ich freue mich jetzt schon darauf, zurückzukommen“.



*Text und Bilder:
Ingeborg Herrmann*

Veranstaltungstipps

Jeden Donnerstag	8.00 - 13.00 Uhr	Wochenmarkt	Marktplatz	
Jeden Donnerstag im September/ Oktober	11.00 Uhr	Orgelmusik zur Passionszeit	Evang. Stadtkirche, Kirchenplatz 1	
01.01.24	11:30 Uhr	Blasturmführung	Tourist-Information, Rathausstr. 12	
01.01.24	16:00 Uhr	Nachtwächterführung	Tourist-Information, Rathausstr. 12	
06.01.24	18:00 Uhr	Türmerführung	Tourist-Information, Rathausstr. 12	
07.01.24	15:30 Uhr	Hilfskrankenhausführung	Bismarckstr. 24	
09.01.24	16:00 Uhr	Energieberatung in Altmühlfranken	Marktplatz 23	
13.01.24	18:00 Uhr	korridor art night - „Crazy Dreams in Weird Times“	Dr.-Martin-Luther-Platz 13	
14.01.24	15:30 Uhr	Hilfskrankenhausführung	Bismarckstr. 24	
20.01.24	15:30 Uhr	Hilfskrankenhausführung	Bismarckstr. 24	
20.01.24	19:30 Uhr	Die Csárdásfürstin - Operette	Stadthalle Gunzenhausen	
21.01.24	19:30 Uhr	Duo Fortezza - Konzertreihe	Stadthalle Gunzenhausen	
28.01.24	15:30 Uhr	Hilfskrankenhausführung	Bismarckstr. 24	
02.02.24	15:00 Uhr	Kekse für alle Kinder - Regens Wagner	Albert-Schweitzer-Str. 14	
04.02.24	11:00 Uhr	Lichtmeßmarkt	Innenstadt Gunzenhausen	
04.02.24	15:30 Uhr	Hilfskrankenhausführung	Bismarckstr. 24	
10.02.24	15:30 Uhr	Hilfskrankenhausführung	Bismarckstr. 24	
14.02.24	15:00 Uhr	Gruft, Grab, Garten	Tourist-Information, Rathausstr. 12	
18.02.24	15:30 Uhr	Hilfskrankenhausführung	Bismarckstr. 24	
24.02.24	18:00 Uhr	korridor art night - „Fläche, Form, Farbe“	Dr.-Martin-Luther-Platz 13	
25.02.24	15:30 Uhr	Hilfskrankenhausführung	Bismarckstr. 24	
25.02.24	19:30 Uhr	Tianwa Yang, Violine & Haiou Zhang, Klavier - Konzertreihe	Stadthalle Gunzenhausen	



Wissen



Kultur



Kinder



Sport



Markt



Januar/Februar 2024

Stadt GUNZENHAUSEN

47. theaterspielzeit

Die Csárdásfürstin

Eines der größten Meisterwerke der Operette von Emmerich Kálmán

„Besonderes“ GASTSPIEL



20.01. 2024 19:30 Uhr

Stadthalle Gunzenhausen

Karten: Tourist Info & Kulturbüro
Tel. 09831/508-300 od. -109, bei allen bekannten VVK-Stellen od. unter [reservix.de](https://www.reservix.de)



3. Saison 2023/24

Gunzenhäuser Konzertreihe

MEISTERHAFT – SPANNEND – NAH



HIGHLIGHT

So. 21.01.24 – 19:30 Uhr

Duo Fortezza

D. Milhaud, A. Chatschaturjan, A. Piazzolla u.a.

Veranstaltungsort
Stadthalle Gunzenhausen
Isle-Platz 1
91710 Gunzenhausen

Künstlerische Leitung
Susanne und Dinis Schemann

Veranstalter
Stadt Gunzenhausen

Vorverkauf
Tourist Information + Kulturbüro
Rathausstrasse 12
Tel. 0 98 31 / 508 - 300 / -109
kulturamt@gunzenhausen.de



GUNZENHAUSEN 200 Jahre Sparkasse Gunzenhausen



Grüße von Betty aus dem Winterquartier



Bild: Uli Steeb

3. Saison 2023/24

Gunzenhäuser Konzertreihe

MEISTERHAFT – SPANNEND – NAH



HIGHLIGHT

So. 25.02.24 – 19:30 Uhr

Tianwa Yang, Violine & Haiou Zhang, Klavier

L. v. Beethoven „Kreutzer-Sonate“ u.a., Ma Sicong

Veranstaltungsort
Stadthalle Gunzenhausen
Isle-Platz 1
91710 Gunzenhausen

Künstlerische Leitung
Susanne und Dinis Schemann

Veranstalter
Stadt Gunzenhausen

Vorverkauf
Tourist Information + Kulturbüro
Rathausstrasse 12
Tel. 0 98 31 / 508 - 300 / -109
kulturamt@gunzenhausen.de



GUNZENHAUSEN 200 Jahre Sparkasse Gunzenhausen



Frickenfelden - Spatenstich für KITA -Neubau vollzogen

Freuen dürfen sich junge Eltern, denn sie bekommen für ihre Kinder mit Sicherheit einen Krippen- oder Kita Platz im geplanten BRK KITA Haus in der Schulstraße. „Allerdings ist die Fertigstellung der Bauarbeiten erst im Frühjahr 2025 zu erwarten“, so BRK Vorsitzender Peter Gallenmüller beim obligatorischem Spatenstich und unterstrich, „für das BRK Südfranken ist heute ein wichtiger Tag für die Realisierung des Neubaus“ und fügte weiter an, „es ist wichtig, **Menschen von der Wiege auf zu begleiten**, Neutralität zu vermitteln und damit eine Grundlage zu schaffen, damit sie sich später nicht die Köpfe einschlagen“.

BRK Geschäftsführer Rainer Braun lobte die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Stadt Gunzenhausen und deren sämtlichen Vertretern. Seinen Dank richtete er auch an die Nachbarn für das Verständnis den anfallenden Baulärm mitzutragen.

Auf einen **erfreulichen Tag für die Stadt** wies Bürgermeister Karl-Heinz Fitz hin. „Wir haben dann rund 1000 Kita Plätze in Gunzenhausen und sind stolz darauf, was wir geschaffen haben“, so Fitz und ergänzte, „wir sind froh, mit dem BRK einen neuen Träger gefunden zu haben, auch wenn es ein langer Prozess und Weg war, den wir gegang-

gen sind“. Das Stadtoberhaupt betonte auch die **großen Anforderungen** an die Stadt, Kindergartenplätze zu schaffen, was nicht immer leicht ist. „wir stellen jährlich drei Millionen Euro Investitionskosten für Kita Einrichtungen und Betriebskosten zur Verfügung was rund 300 Euro pro Platz und Monat die Stadt zur Verfügung stellt“. Allerdings ist dies es eine Pflichtaufgabe der Stadt was stets mit einer Einheit im gesamten Stadtrat verbunden ist.

Stefan Ritzer vom gleichnamigen Planungsbüro gab einen Einblick in die Zahlen der geplanten Kita. So liefen die Planungen ab 2019, bevor der Bauantrag im Februar 2022 gestellt wurde. Die Kostenrechnung für den Neubau mit ihren 24 Krippenplätzen, 50 Kindergartenplätze und 25 Hortplätze belaufen sich auf 4 412.719.77 Euro Brutto, ließ Ritzer wissen.

Vorgestellt wurde schon die neue Leiterin der Einrichtung. Mit der 42-jährigen Simone Albert aus Hohenweiler, die bereits Erfahrung mit dem Umgang von Schülern und Kinder mitbringt, dürfen sich die zukünftigen Kita Kinder auf eine kompetente und freundliche Leiterin freuen.

Text und Foto: Alfred Müller



V. l. n. r.: Ortssprecherin Angela Schmidt, Stefanie Dietrich-Wägemann BRK, BRK Vorsitzender Peter Gallenmüller, Stadtbaumeisterin Simone Teufel, Erster Bürgermeister Karl.Heinz Fitz, BRK Geschäftsführer Rainer Braun, Kita Leiterin Simone Albert mit Leni, Christoph Schmidt, Stefanie Neuhäuser.

Hesses Siddhartha als Musical

Frau oder Mann muss gar kein Alt-Hip-
pie sein, um Hermann Hesses welt-
berühmte Erzählung Siddhartha für
einen großartigen Wurf zu halten. Der
deutsche Literaturnobelpreisträger hat
geschaffen, worauf unzählige Autorin-
nen und Autoren ewig hoffen: Worte,
welche das Herz berühren und Ge-
nerationen überdauern. Ohne Zwei-
fel zählt Siddhartha zu den wichtigs-
ten literarischen Werken aller Zeiten.

Siddharthas Suche nach dem Sinn des
Lebens wirft **existentielle Fragen**
auf, es geht um menschliche Beziehun-
gen, um gesellschaftliche Ungleichheit,
Systemsprenger und um das in der in-
dischen Glaubenswelt weit verbreitete
philosophisch-religiöse Wechselspiel
zwischen Leben und Tod. Siddhartha
sammelt auf seinem Weg viele Erfahrun-
gen und gewinnt neue Erkenntnisse. Dem
Grund des Daseins kommt er jedoch nur
schwer auf die Spur. Begegnungen mit
der höheren Instanz Gotama oder das
schicksalhafte Treffen mit dem Fährmann
Vasudeva liefern spärliche Puzzleteile
der Erkenntnis. Die Fragen werden je-
doch eher mehr, als dass Siddhartha zu
einer Antwort findet. Der Schlüssel muss
wohl die Weisheit sein, und diese ist indi-
viduell und muss hart erarbeitet werden.
Als Musical funktioniert Siddhartha
hervorragend. **Poetische Liedtexte**
machen die Aufführung in Kombination
mit raumgreifenden Projektionen und
einem stimmigen Bühnenbild zu einer
auditiv-visuellen Erlebnis. Regisseur Ste-
fan Zimmermann führt das Publikum
durch einen Rausch an Emotionen, die
Musik kommt von Wolfgang Böhmer.
„Siddhartha – das Musical“ wird am
Samstag, 02. März 2024, um 19.30
Uhr in der Stadthalle Gunzenhausen ge-
zeigt. Es handelt sich um eine Produktion
der a.gon Theater GmbH aus München.

Nähere Informationen gibt es unter
www.gunzenhausen.info oder per E-
Mail an kulturamt@gunzenhausen.de.

Neues vhs-Programm



Mittlerweile liegt das neue
vhs-Programm für das 1. Tri-
mester 2024 mit zahlreichen
Angeboten für Groß und Klein
vor.

Das Studienfahrten- und Reise-
programm wartet mit ganz be-
sonderen **Highlights** auf:

Als Kunst- und Kulturfahrten
stehen mit dem 1. Vorsitzen-
den Gerhard Postler die Kunst-
halle Weishaupt in Ulm mit
Stadtbesichtigung, das beson-
ders für Familien geeignete
Mitmach-Museum Nawareum
in Straubing mit Stadtbesichti-
gung und im Sommer die vhs-
Jahresfahrt unter dem Motto
„Kennst Du Deine Heimat?“
auf dem Programm.

Vorstandsmitglied Sigrid Fu-
cker begleitet die Fahrt zum
Musical „Tarzan“ mit Back-
stageführung, die speziell für
Familien geeignet ist und ein
ideales Weihnachtsgeschenk
für die ganze Familie wäre.
Auf römischen Spuren wird in
Ruffenhofen gewandelt. Das
Limesmuseum mit der Sonderaus-
stellung „Drauf geschissen“,
der Geschichte des „stillen

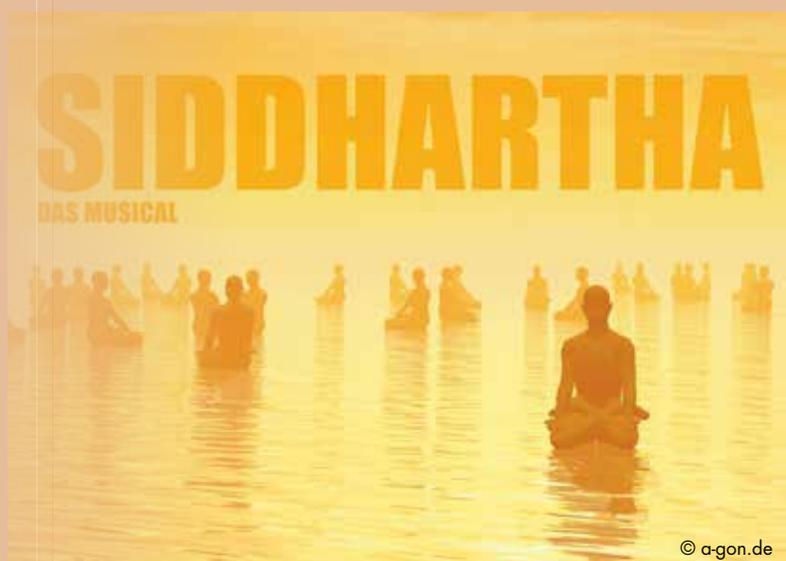
Örtchen“ von der Antike bis
zu Neuzeit, wird beleuchtet.

Das absolute Highlight jedoch
wird eine kleine, aber feine
Fernreise im Juni 2024 sein.
Mit dem 2. Vorsitzenden Ger-
hard Baumgärtner geht es zur
Studienreise auf die „Grüne
Insel“.

Kurt Amslinger von Finest
Reisen hat ein für die vhs
Gunzenhausen exklusives
4-Tages-Programm in Irland
ausgearbeitet, das neben
Dublin mit dem Besuch der
St. Patrick's Kathedrale, ge-
widmet dem Schutzpatron
Irlands, u.a. Lahinch, die be-
rühmten Cliffs of Moher, Ring
of Kerry, Rock of Cashel, Be-
such der Smithwicks Brauerei
in Kilkenney, Abendessen in
einem irischen Pub beinhaltet.

Lassen Sie sich also überra-
schen von dem reichhaltigen
Angebot Ihrer Volkshochschu-
len Gunzenhausen und Wei-
ßenburg. Es gibt viel zu entde-
cken und zu erleben!

Text: vhs Gunzenhausen



Gunzenhausen im Herzen – Ausstellungsdrei

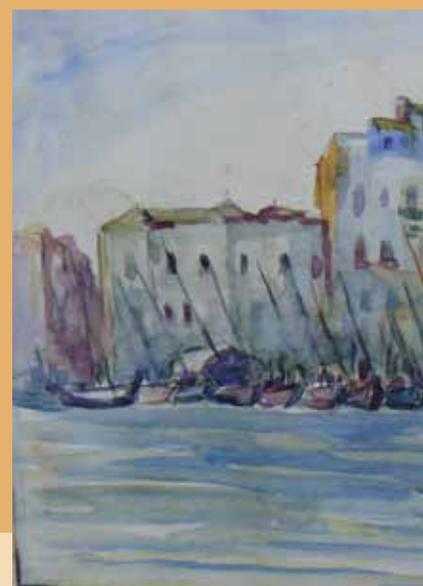
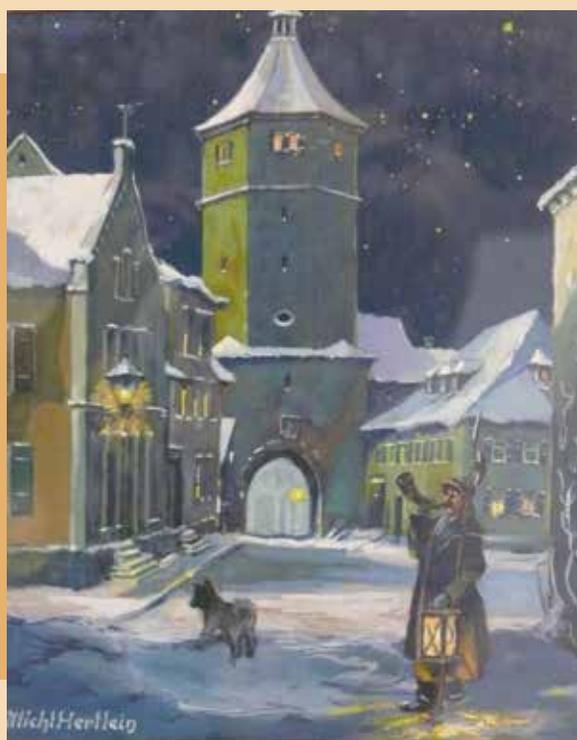
Michl Hertlein ist eine dieser schillernden Persönlichkeiten, wie sie wohl nur ein romantisch-städtisches Kleinod wie Gunzenhausen hervorbringen kann. Der Kunstmaler war ein Original, sein keckes Grinsen, gepaart mit Sturmfrisur und dicken Ringen an den Fingern machten ihn in zu etwas Außergewöhnlichem. Bei seinen Mitmenschen war er beliebt, steckte allerdings auch voller Widersprüche. Geboren 1896 mit verkümmelter Hand, gestorben 1957 nach einem Leben voller Höhen und Tiefen, war er Teil einer für die Gesellschaft schwierigen Zeitphase. Er partizipierte an einer sich immer schneller drehenden Welt voller Innovationen und Diskrepanzen, er freute sich einerseits über technischen Fortschritt, litt andererseits unter finanziellen und wirtschaftlichen Krisen. **Hertlein steckte voller Ideen, Talent und Träumen** – seine körperliche Behinderung, zwei Weltkriege, eine schwerkranke Tochter und die ständige Verlustangst gingen jedoch nicht spurlos an ihm vorbei.

1925 bereiste er im Rahmen einer Studienreise Österreich, Italien und Libyen. Anfang der 1930er-Jahre wurden aus seiner Weltoffenheit und kontinentalen Reiselust Verblendung und die

Hingabe zum Nationalsozialismus. Ob überzeugt oder nicht – aus heutiger Sicht spielt das keine große Rolle mehr. Sicher ist jedoch, dass sein Denken und Handeln in ständiger Bewegung war. Worauf sich seine Kunden verlassen konnten, war ein **großer Output an Kunstwerken, viele davon mit regionalem Bezug**.

Unzählige Bilder, Radierungen oder auch bemalte Möbelstücke sind heute noch im Umlauf, viele Gunzenhäuser Bürgerinnen und Bürger haben Michl Hertlein-Objekte zu Hause und bewahren die Stücke generationenübergreifend auf. Aktuell hält die Stadt Gunzenhausen mit fast 500 Stücken wohl den größten Bestand an Hertlein-Kunstwerken. Zu Ehren des Jubiläumsjahrs konnte ein großer Teil davon kostenlos an drei Orten in der Altmühlstadt besichtigt werden, einige Stücke sind gar das erste Mal in der Öffentlichkeit zu sehen. Als Höhepunkt der Hertlein-Schau fand in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen ein informativer Abend statt.

Heimatforscherin Babett Guthmann und Stadtarchivar Werner Mühlhäußer sind ohne Frage die größten Experten im Hertlein-Kosmos'. 2016 haben sie



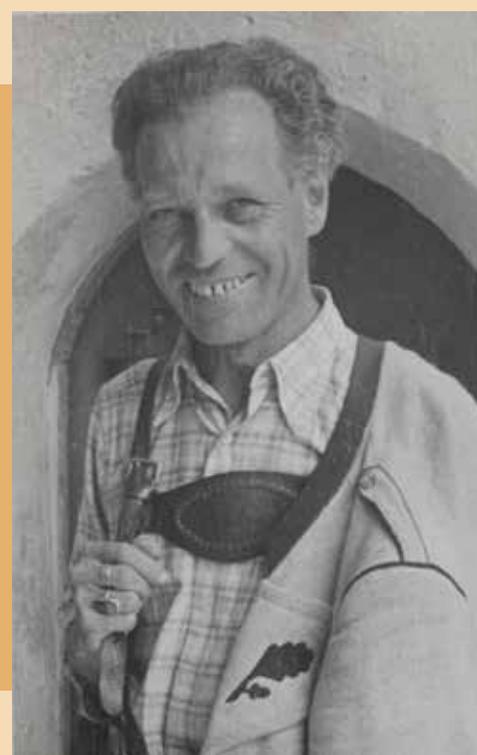
Klang zu Ehren des Heimatmalers Michl Hertlein

zusammen mit der Historikerin Dr. Gesa Büchert die viel beachtete Monographie „Michl Hertlein – Ein fränkischer Maler. Sein Leben – sein Werk.“ veröffentlicht. Dementsprechend gespannt waren die zahlreichen Besucherinnen und Besuchern am Vernissageabend, durften sie sich doch auf eine umfassende Dokumentation über das künstlerische Schaffen freuen. Gemeinsam mit der **turbulenten Biographie** des Künstlers ergab sich für die Zuhörerinnen und Zuhörer ein spannendes Bild voller Höhen und Tiefen. Die wenigsten wissen, dass Hertlein auch Heimatforscher war und in dem großen Dr. Heinrich Eidam einen väterlichen Freund fand. Später leitete er gemeinsam mit seiner Frau Edith das Gunzenhäuser Heimatmuseum. Natürlich zweckentfremdete der frühe Marketingprofi die Räumlichkeiten auch zu Galerie- und Verkaufszwecken.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde es um Michl Hertlein ruhiger. Mit Glück wurde er von den Amerikanern nur als „Mitläufer“ eingestuft. Dennoch lebte er zeitweise wohl von der Hand in den Mund. Viele Werke waren Auftragsarbeiten, vom Verkauf der Bilder war das Überleben der Hertlein-Familie abhängig. Heute ist der Kunstmaler lebendige Stadt-

geschichte, die Resonanz auf die Ausstellung ist riesig. **Seine Bilder halten Erinnerungen an längst vergangene Zeiten aufrecht**, manche davon würden wir gerne ungeschehen machen. So tauchen zwischen wunderbaren Illustrationen auch immer wieder Bilder mit Hakenkreuzfahnen auf. Diese sind in der Zeit des Nationalsozialismus entstanden und Michl Hertlein war Teil davon. Es ist wichtig, dass diese Phase nicht verschwiegen wird. Genauso wichtig ist es aber auch, das Können und die Vielfalt des fränkischen Heimatmalers in den Fokus zu rücken. Michl Hertlein steckte voller Ideen und noch mehr Talent. Seine Motive sind manchmal expressionistisch und aufregend, dann wieder naturalistisch und schrecklich profan. Er war arbeitender Maler, der ständig nach Aufträgen suchte. Die fand er häufig in Gunzenhausen, was die zahlreichen Bilder beweisen, die Szenen aus der Stadt zeigen.

Der Titel der dreiteiligen Ausstellung zu Ehren Michl Hertleins lautete „Michl Hertlein – Bilder seines Lebens“. Die Bilder waren im Kunstforum Fränkisches Seenland e. V. (Marktplatz 11), in der Stadt- und Schulbücherei sowie im Rathausfoyer zu sehen.



Literaturcafé der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen diesmal als Nachklapp zur Buchmesse

Tipps zu 18 Neuerscheinungen gab es beim Literaturcafé in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen. 14 Testleserinnen und Testleser sowie das Büchereiteam beteiligten sich und unterhielten die Runde mit lebendigen Schilderungen ihrer persönlichen Lese-Erlebnisse. Monika Wopperer erzählte von ihren persönlichen Eindrücken aus ihrer Bekanntschaft mit der Autorin der **„Vamperl-Bücher“** Renate Welsh. Diese war als Kinderbuchautorin zwei Mal in Gunzenhausen auf Lesereise zu Gast und Monika Wopperer hat sie in ihrer Heimatstadt Wien auch einmal besucht. Unlängst hat Renate Welsh (Jahrgang 1937) einen Schlaganfall erlitten. In ihrem kleinen Buch **„Ich ohne Worte“** schildert sie, wie sie sich zurück ins Leben gekämpft hat. Nahegehend war Ulrike Fischers Schilderung des Schicksals von Madina, die in ihre vom Krieg in den Abgrund gestoßene, alte Heimat und die leidgeprüften Menschen dort zurückreist. Der **„Geruch von Ruß und Rosen“** ist ein empfehlenswertes Buch für junge Leserinnen und Leser ab 14 Jahren. Humorvoll-kritisch stellte Johann Teiml die Fortsetzung der **Millennium-Reihe „Verderben“** vor und attestierte ihr einen „zusammengebrochenen Spannungsbogen“. Die Autorin Karin Smirnoff hat den Wettbewerb des Verlags gewonnen und durfte offiziell die Reihe von Stieg Larsen und David Lagercrantz weiterschreiben. Johann Teimls Fazit: „Smirnoff führt die Reihe ins Verderben!“ Für die Millennium Fans hat er aber einen Tipp: Refugium von John Ajvide Lindqvist. Dessen Manuskript wurde vom Verlag zunächst abgelehnt, ist aber unbedingt lesenswert! Mit viel Verständnis für den lakonischen Ruhrpott-Witz stellte Hartmut Röhl das sehr kurze Büchlein von Elke Heidenreich **„Frau Doktor Moormann & ich“** vor. Melena Renner setzte sich dafür ein, sich von Frieda, der schwierigen und eigentlich wenig liebenswerten Alten aus dem Roman **„Kon-tur eines Lebens“** nicht sofort abzuwenden. Der niederländische Autor Jaap Robben erzählt, wie der Tod des Ehemanns und der Umzug ins Altenheim Friedas Leben aus der Bahn zu werfen droht. Erschütternde Erinnerungen an die ungewollte Schwangerschaft und den damaligen Einschnitt in ihr Leben brechen sich bei der 80-Jährigen Bahn.

Gut für Resonanz in einem selbst, aber keine schnellen Antworten oder Rezepte fürs Leben bietet nach dem Erleben von Margret Thill die Mischung aus autobiografischem Erzählen und Essay **„Trost der Schönheit“** von Gabriele von Arnim. Aus dem Leben gegriffen ist **„Eine vollständige Liste aller Dinge, die ich vergessen habe“** von Doris Knecht. Marion Hinderer empfiehlt den Roman über eine alleinerziehende Zwillingmutter, deren Kinder aus dem Haus sind und die nun endlich mal ihr eigenes Leben anpacken kann - oder muss. Eine Erinnerungsreise an die eigene Mutter tritt die Journalistin Dorothee Röhrig in ihrer Mischung aus Familiengeschichte und Zeitgeschichte an: Bei Christine Höller weckte **„Du wirst noch an mich denken“** viel Interesse: Die schwierige Mutter und auch andere Verwandte der Autorin, darunter auch Dietrich Bonhoeffer wurden Opfer der Wunden, die der Zweite Weltkrieg gerissen hat. Zurück in die Zeit der Hexenverfolgung führt Jarca Kubsovas Roman **„Marschlande“**. Man lernt Abelke Bleken, eine „unerhörte Frau“ kennen, die von ihrem Umfeld um ihren Landbesitz gebracht und als Hexe diffamiert wird. Für Tina Ellinger ein wichtiger Roman und ebenso lesenswert wie Kubsovas Debüt **„Bergland“**. Auch Carolin Föttinger, Nik Baumann, Jürgen Huber und Babett Guthmann vom Büchereiteam stellten ihre Favoriten des Bücherherbstes vor.



Bild: Babett Guthmann

Verlässliche Partnerschaft - Vereinigte Sparkassen Gunzenhausen unterstützen die Bücherei und die Schulen in Sachen Leseförderung

Klassenführungen und Buchtipps, Medienkisten zu Schulthemen oder eine kleine Klassenbibliothek mit altersgemäßem Lesestoff: In Sachen Leseförderung arbeitet die Stadt- und Schulbücherei mit den Schulen in und um Gunzenhausen Hand in Hand. Als **verlässliche Partner** treten hier seit Jahren die Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen auf, die die kostenpflichtigen Schulservices für alle im Verbreitungsgebiet ihrer Bank liegenden Grund- und weiterführenden Schulen übernehmen.

Büchereileiterin Babett Guthmann bedankte sich für diese Unterstützung bei dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Vereinigten Sparkassen Gunzenhausen Jürgen Pfeffer und konnte einen Spendenscheck in Höhe von 1500,- Euro entgegennehmen. Seine Wertschätzung für die Arbeit des Bücherteams, das mit den Lehrkräften bei der Vermittlung von Lesekompetenz Hand in Hand arbeitet, brachte Bürgermeister Karl-Heinz Fitz zum Ausdruck. Freude am Lesen wird in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen bereits im Kleinkind- und Kindergartenalter gefördert und geht bis hin zu den Rechenschulungen für wissenschaftliche Arbeiten.

Lesen lernen und der Zugang zu Bildung ist ein Thema, das nicht nur Eltern von Grundschulkindern betrifft. Die Wirtschaft, Universitäten und alle Ausbildungsbetriebe haben **Interesse an einer guten Lesekompetenz** der Schulabsolventinnen

und -absolventen. Insgesamt ist es eine gesellschaftlich wichtige Aufgabe, Kinder mit Startproblemen beim Lesen lernen nicht zurückzulassen. Die Herausforderungen werden durch ein verändertes Medienverhalten nicht geringer, darin waren sich die Gesprächspartner beim Presetermin einig. Doch eines ist klar: In der digitalen Welt bleiben ein gutes Textverständnis und Lesekompetenz eine wichtigste Basis für schulischen und beruflichen Erfolg.

Weiterführende Informationen zur Stadt- und Schulbücherei erhalten Sie unter buecherei.gunzenhausen.de, per Telefon unter 09831/508 320 oder per E-Mail an buecherei@gunzenhausen.de.



Schottland im Fokus – Länderabend in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen

Kultur und Kulinarisches bestimmen beim Länderabend Schottland der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen am Freitag, 26. Januar, um 19:30 Uhr das Programm. Die Schottin Sandra Scheffel wird von **Land und Leuten berichten**. Alexandra Walczyk wird Kurzgeschichten aus ihrem literarischen Reisetagebuch lesen und Robert Walch steuert einige Whiskey-Stories bei.

Den musikalischen Part bestreitet Eric Scheffel mit schottischem Folk. Es wird auch ein leckeres Büffet

mit einigen schottischen Spezialitäten geben. Passend zum Thema Schottland zeigen Sandra Scheffel und Alexandra Walczyk eine Ausstellung mit Landschaftsbildern.

Karten für den Länderabend gibt es im Vorverkauf zum Preis von 16,- Euro in der Stadt- und Schulbücherei Gunzenhausen, Luitpoldstraße 13, 91710 Gunzenhausen.

Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Abend der Stadt Gunzenhausen

Bei einer 14. Auflage darf gerne von Tradition gesprochen werden. 2023 fand wieder der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Abend der Stadt Gunzenhausen statt, eingeladen waren Führungskräfte heimischer Unternehmen und Arbeitnehmende. Der Abend ist eine **gute Möglichkeit zum Netzwerken** und um sich inspirieren zu lassen, doch auch ein fachlicher Input darf nicht fehlen.

Uwe Rotermund ist Chef von 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Bereits mehrfach wurde sein Unternehmen zum besten Arbeitgeber Deutschlands ausgezeichnet. In seinem Vortrag sprach er über Mitarbeiterglück, Führungsstile und die vielfachen Möglichkeiten, um als Firma für Kunden und Personal attraktiv zu sein. Für **nachhaltigen Erfolg** braucht es seiner Meinung nach eine klare Strategie, denn ohne Vertrauen und einer aktiven Partizipation der Arbeitnehmenden ist Misserfolg vorprogrammiert. „Unternehmen wissen, dass wenig motivierte Mitarbeiter kontraproduktiv für ausgerufene Ziele sind“,

betont Matthias Hörr aus der städtischen Wirtschaftsförderung. „Uwe Rotermund hat in seinem Vortrag interessante Wege aufgezeigt, die richtig begangen eine erfolgreiche Vertrauens- und Leistungskultur schaffen können. Dabei kommt es letztlich gar nicht auf die Größe einer Firma an, zufriedene und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen **langfristig immer zu guten Ergebnissen.**“

Mit rund 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war der 14. Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Abend der Stadt Gunzenhausen gut besucht. „Heimischen Unternehmen bieten wir mit diesem Abend eine wertvolle Plattform für den Austausch“, so Matthias Hörr. „Es ist wichtig, über den eigenen Tellerrand hinaus zu schauen und sich von Positivbeispielen anderer inspirieren zu lassen. Wir alle sehen uns im Zuge des Fachkräftemangels mit einer Konkurrenzsituation konfrontiert. Die Umsetzung von nachweislich erfolgreichen Beispielen kann zum Wettbewerbsvorteil werden.“

Beliebte Tradition - Gunzenhäuser Kerwabuam & -madli übergaben Kirchweihbaum

Die Kerwabuam & -madli sind Gunzenhäuser Originale, seit 15 Jahren ist die Gruppe in der Stadt aktiv. Sie handeln im Sinne des Brauchtums und pflegen Traditionen rund um das Kirchweihfest. Während der Festveranstaltung, am Tag der Betriebe, versteigern die Jungs und Mädels **völlig uneigennützig** die beiden Kirchweihbäume für wohltätige Zwecke. 2023 ging der Kinderbaum - wie auch bereits im letzten Jahr - an die Heizomatfamilie nach Maicha. Diese hatte im Spätsommer unter großem Applaus den Zuschlag bekommen und insgesamt beeindruckende 6.200 Euro für den Baum bezahlt. Der Erlös wurde gespendet und kommt zu 100 % der Gunzenhäuser KiTa Altmühlschätze zugute.

Der bemalte Kinderbaum wurde zu Beginn der Kirchweih von den Kerwabuam & -madli am Burkhard-von-Seckendorff Heim aufgestellt. Dabei geholfen haben Kinder der KiTa Altmühl-Schätze, ein großer Spaß, der insbesondere den Bewohnerinnen und Bewohnern des Alten- und Pflegeheims ein **Lächeln ins Gesicht** zauberte. Am Tag der Betriebe ersteigerte Heizomat diesen Baum für großzügige 6.200 Euro.

„Wir leben das Gunzenhäuser Brauchtum nicht nur, sondern möchten Gutes für die Stadt und deren Bewohnerinnen und Bewohner bewirken. Daher freuen wir uns,

dass die soziale Aktion auch in diesem Jahr wieder so gut angenommen wurde“, so Julius Braun, ehemaliger Sprecher der Kerwabuam & -madli Gunzenhausen. Das engagierte Unternehmen Heizomat war bei der Übergabe des Schecks an die KiTa durch Nicole Bloos und Melanie Steinhöfner vertreten, welche einmal mehr betonten, dass es ihnen wichtig ist, **regional Gutes zu tun**. Vom Träger der Einrichtung, der Lebenshilfe Altmühlfranken e.V., waren der Geschäftsführer Martin Britz und dessen Assistent Jochen Halbmeier vor Ort. Im Anschluss lud die Einrichtung zu einer Brotzeit ein. „Heizomat hat für einen unerwarteten Geldsegen gesorgt und den Kindern damit eine riesige Freude gemacht. Vielen Dank für das große Engagement“, ergänzte Julius Braun.

Wer mehr über die Gunzenhäuser Kerwabuam & -madli erfahren oder Lust hat mitmachen, kann sich gerne über Instagram (**@kerwabuamgun**) mit der Truppe kurzschließen.



Zusammenführung der Erfolgsgaranten – WUG:scheck und Altmühlfranken-Gutschein verschmelzen zu einem innovativen, landkreisweiten Gutscheinsystem

Die beiden erfolgreichen Gutschein-Formate, der WUG:scheck und der Altmühlfranken-Gutschein, sind zu einem einheitlichen, digitalen Gutscheinsystem für den gesamten Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen verschmolzen. Die Gründung der „Altmühlfranken-Gutschein GbR“ wurde in Anwesenheit von Landrat Manuel Westphal, Oberbürgermeister Jürgen Schröppel und Bürgermeister Karl-Heinz Fitz, von den 1. Vorsitzenden der Stadtmarketingvereine Gunzenhausen und Weißenburg offiziell besiegelt. Oberbürgermeister Schröppel äußerte sich positiv: „Die Vereinigung dieser beiden erfolgreichen Gutschein-Systeme ist ein bedeutender Schritt, die regionale **Wirtschaft landkreisweit nachhaltig zu stärken**. Durch die Digitalisierung schaffen wir einen deutlichen Mehrwert, sowohl für Konsumenten, als auch für den Handel.“ Während der WUG:scheck bereits seit vielen Jahren in Weißenburg etabliert ist, wurde der digitale Altmühlfranken-Gutschein im Dezember 2020 landkreisweit eingeführt, und hat sich innerhalb kürzester Zeit als Erfolgsgarant etabliert. Beide Gutschein-Systeme sind konsumentenfreundlich, die Zusammenführung in ein digitales Format bietet entscheidende Vorteile.

Der neue, digitale Geschenk-Gutschein wird sowohl physisch im praktischen Scheckkartenformat, als auch digital für jedes Smartphone verfügbar sein.

Die Einlösung von Teilbeträgen und die jederzeitige Abfrage des Restguthabens machen ihn besonders flexibel und benutzerfreundlich. Auch die größere Anzahl an Akzeptanzstellen macht die Einlösung des Gutscheins für den Konsumenten deutlich flexibler. Bürgermeister Fitz betonte: „Mit der Einführung des gemeinsamen, landkreisweiten digitalen Gutscheins wird es für den Konsumenten noch einfacher, die Gutscheine an vielen Akzeptanzstellen einzulösen. Die Attraktivität dieses Zahlungsmittels steigt durch einfaches Handling und die große Anzahl von Akzeptanzstellen.“ „Das übergeordnete Ziel dieser **innovativen Gutscheine** ist es, die Kaufkraft im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen zu binden und dadurch die regionale Wirtschaft nachhaltig zu stärken“, so Landrat Manuel Westphal. Die Gründung der Altmühlfranken-Gutschein GbR legt den Grundstein für die kontinuierliche Weiterentwicklung des gemeinsamen, landkreisweiten Gutscheinsystems. Look&Feel des neuen Gutscheins, das Design der Printmaterialien, sowie Einführungsaktionen mit attraktiven Angeboten werden zeitnah von den Geschäftsführern der Stadtmarketing Vereine Weißenburg und Gunzenhausen, Mathias Brand und Patrick Neuhorn, präsentiert.

Text: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen



Seit mittlerweile 20 Jahren setzt sich der Seniorenbeirat mit großem Engagement für die Belange älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Stadt Gunzenhausen ein. Für die kommunale Verwaltung ist der Einsatz des Gremiums äußerst wertvoll, werden doch Interessen und Forderungen, ja die Lebenswirklichkeit älterer Menschen bei der Stadtentwicklung berücksichtigt.

„Im Namen der Stadt Gunzenhausen möchte ich mich für das **große ehrenamtliche Engagement** und den unermüdlichen Einsatz bedanken“, betonte Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Mit Blick auf die gesamtgesellschaftliche, demografische Entwicklung sind wir dankbar, dass wir als kommunale Verwaltung auf Ihre Expertise zurückgreifen können. Gemeinsam arbeiten wir nicht nur an einer Verbesserung der Lebensqualität in unserer

Stadt, sondern stellen die Weichen für ein tolerantes Nebeneinander von Jung und Alt.“

In den letzten zwei Jahrzehnten konnten zahlreiche Projekte unter Mitwirkung des Seniorenbeirats umgesetzt werden. So unterstützt beispielsweise die 2014 ins Leben gerufene Nachbarschaftshilfe bis heute Menschen in schwierigen Lebenslagen. Dagegen kann die 2018 initiierte Notfalldose, sinnvollerweise gefüllt mit allen



Netzwerktreffen der Helfenden – ENSoXX hilft e. V. stellte sich vor

Bei uns in Gunzenhausen gibt es wichtige Hilfsorganisationen, die mit gezielten Aktionen für andere eintreten. Bei einem Netzwerktreffen hat sich ein runder Tisch der Helfenden getroffen, sich ausgetauscht und Netzwerkarbeit betrieben. Treffpunkt war in der sogenannten „Café Kleiderkiste“ von ENSoXX hilft e. V. in der Spitalfeldstraße im alten Altmühl-Center.

Seniorenbeirat, Nachbarschaftshilfe, VdK, Caritas, Gunnet und ENSoXX hilft, sie alle haben das gleiche Ziel vor Augen: Sie möchten Menschen im Alltag helfen und bei Problemen unterstützen. Hier gibt es einiges zu tun, jeder Verein hat seine eigenen Schwerpunkte.

ENSoXX hilft e. V. ist in dieser Runde noch relativ unbekannt. Der Verein bietet **Hilfe für alle Menschen in Not**, unabhängig von Alter, Herkunft, Nationalität oder Religion. Hier sind alle Willkommen, die Hilfe benötigen oder auch Gesellschaft suchen, weil sie einsam sind. Darüber hinaus sammelt ENSoXX Kleidung für die Obdachlosenhilfe und schickt diese nach Osteuropa an verarmte Familien. Mit Ihrem aktuell größtem Projekt, das sogenannte „Café Kleiderkiste“, sammeln und verteilen sie Kleidung kostenlos an Bedürftige. Die Öffnungszeiten sind

mittwochs von 14 bis 17 Uhr, benötigt wird dafür ein Bedürftigenschein, die Bedürftigkeit kann auch durch Einkommensnachweise, Rentenbescheide oder dem Speisenausweis erbracht werden. In dieser Zeit können auch Kleidungsstücke gespendet werden, das Schöne: Das Café Kleiderkiste ist auch ein Ort des Zusammentreffens und des Austauschs.

Hinter ENSoXX hilft e.V. stecken drei hauptamtliche und 13 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, ihren Sitz haben sie in der Weinstraße 2 in Gunzenhausen. Finanziell wird der Verein durch die Gunzenhäuser Firma Hetzner Online GmbH unterstützt. Das Netzwerk **braucht dringend Nachwuchs** an ehrenamtlichen Helfern. Bis zum nächsten Treffen sollen nun Ideen gesammelt werden. „Unser Netzwerktreffen ist wertvoll, denn wir können uns auf kurzem Weg austauschen“, betont Thomas Thill vom Gunzenhäuser Seniorenbeirat. „In schwierigen Zeiten müssen wir uns gegenseitig unterstützen. Ohne Solidarität und Empathie wäre unsere Gesellschaft sehr arm dran. Ich danke allen Beteiligten für ihren großen Einsatz.“ Wer mehr über ENSoXX hilft e. V. erfahren möchte, der kann persönlich im Café Kleiderkiste vorbeischauchen oder sich unter www.ensoxx-hilfe.de informieren.

in der Stadt Gunzenhausen

relevanten und lebenswichtigen Informationen, in einer Ausnahmesituation kleiner Retter in großer Not sein. Ein weiteres großes Projekt ist die erst im letzten Sommer eingeleitete Seniorenrikscha.



Bild: Seniorenbeirat Gunzenhausen

Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer können Ältere sowie Menschen mit Beeinträchtigung oder Handicap chauffieren und ein paar schöne Stunden ermöglichen. Und letztlich dürfen auch die Rollatorspuren, u.a. am Hafnermarkt und am Haus des Gastes, nicht vergessen werden. Diese ermöglichen Seniorinnen

und Senioren ein sicheres Fortkommen und wurden auf Vorschlag des Seniorenbeirats umgesetzt.

„Ältere können sich mit all ihren Sorgen und Problemen an uns wenden“, erklärt Thomas Thill, Erster Vorsitzender des Gunzenhäuser Seniorenbeirats. „In enger Abstimmung mit Politik, Verwaltung und anderen Institutionen suchen wir nach Lösungen. Wir sind **kompetenter Vermittler in schwierigen Situationen**. Mittlerweile blickt unser Gremium auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurück und wir werden auch zukünftig Wichtiges anstoßen. Als Bevölkerung werden wir immer älter und diese Entwicklung muss sich zwingend in den Planungen einer Stadt niederschlagen.“

Nähere Informationen zum Seniorenbeirat der Stadt Gunzenhausen erhalten Sie unter www.gunzenhausen.de/seniorenbeirat.html.

Anderen etwas Gutes tun – Die Nachbarschaftshilfe Gunzenhausen sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“. Diesem bekannten Ausspruch Erich Kästners stimmen wohl die meisten von uns zu. Die Nachbarschaftshilfe Gunzenhausen handelt jedoch auch danach und unterstützt seit 2014 mit großem Engagement Mitmenschen, die in eine Notlage geraten sind oder sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden.

Nahezu jeder Mensch kann in eine Situation geraten, in welcher er oder sie Unterstützung braucht, sei es durch plötzlich eingeschränkte Mobilität, durch Krankheit oder durch sonstige Ereignisse. Hier tritt die Nachbarschaftshilfe Gunzenhausen in Aktion und organisiert kleinere und größere Hilfeleistungen. Nach der Kontaktaufnahme mit dem oder der Hilfesuchenden wird bei einem Vor-Ort-Besuch darüber beraten, welche Art von **Unterstützung notwendig** ist und wie diese wann und in welcher Form erbracht werden kann. Manchmal reicht bereits ein positiver Zuspruch oder die menschliche Begegnung, in anderen Fällen ist Hilfe zur Selbsthilfe oder

handfeste Unterstützung erforderlich.

Die Tätigkeit der Nachbarschaftshilfe Gunzenhausen lebt vom Einsatz ihrer Mitglieder, die ehrenamtlich bereit sind, sich einzubringen und für Andere da zu sein. Der Gedanke und die Überzeugung etwas Gutes zu tun, ist Antrieb und Motivation zugleich. Die Nachbarschaftshilfe Gunzenhausen sucht aktuell daher weitere Helferinnen und Helfer, die Lust haben bedürftigen Mitmenschen zu helfen und sich für andere einzusetzen. Wer Interesse



hat, kann sich jeden Dienstag und Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr im Fachwerkstadel „Zum Schießwasen 16“ selbst ein Bild von der wichtigen Arbeit der Nachbarschaftshilfe machen. Telefonisch steht die Nachbarschaftshilfe Gunzenhausen unter 09831/5749666 oder per E-Mail unter **info@nachbarschaftshilfe-gunzenhausen.de** zur Verfügung.

Veranstaltungsübersicht Januar/Februar 2024

Französisch B1

08.01.2024 - 18.03.2024

Französisch - A1.2

08.01.2024 - 18.03.2024

Piloxing SSP®

08.01.2024 - 08.04.2024

Modellbahn mit Rocrail®

08.01.2024 - 22.01.2024

Tango-Abende Intensiv-Workshop

09.01.2024/ 16.01.2024/ 20.02.2024/ 27.02.2024

Köstliche Schätze der türkischen Küche - vollwertig vegetarisch

10.01.2024

Debattierclub

10.01.2024 / 31.01.2024 / 21.02.2024

Englisch B2

11.01.2024 - 21.03.2024

Französisch Konversation

11.01.2024 - 21.03.2024

Selbstverteidigung für Frauen - Weiterführung

11.01.2024 - 08.02.2024

Selbstverteidigung für Frauen - Grundlagen

11.01.2024 - 08.02.2024

Brett-, Karten- und andere Spiele mit Sigrid & Sigrid

12.01.2024/ 02.02.2024 / 01.03.2024

Waldzeit - Zeit im Wald mit allen Sinnen

13.01. / 03.02.2024, Samstag / 03.02.2024

Ayurveda - Die Lehre vom gesunden Leben - Basis-workshop

13.01.2024

Ayurvedische Ernährung – Workshop

13.01.2024

Kindertanz von 3 bis 5 Jahren

15.01.2024 - 08.04.2024

Kindertanz von 6 bis 9 Jahren

15.01.2024 - 08.04.2024

Orientalischer Tanz für Anfänger und Mittelstufe

15.01.2024 - 08.04.2024

Fake News und Fake Oldies als Wesen der Demokratie

15.01.2024

Italienisch Grundstufe A1.5

15.01.2024 - 08.04.2024

Mein eigenes Fotobuch gestalten - Platz für schöne Geschichten

16.01.2024 - 06.02.2024, 01.03.2024 - 22.03.2024

barre concept® - Das Workout an der Ballettstange

16.01.2024 - 09.04.2024

Tanz der Fünf Elemente - Medizin für Körper, Geist und Seele

16.01.2024 - 09.04.2024

Strümpfe stricken

16.01.2024 - 30.01.2024

Traditionelle fränkische und bayrische Küche - Kochkurs

16.01.2024

Qi Gong für Anfänger

16.01.2024 - 20.02.2024

Italienisch Grundstufe A1.2 - Anfänger/-innen

16.01.2024 - 09.04.2024

Wassertreten? - Mit Kneipp Gesund durch's Jahr - Vortrag

16.01.2024

Yoga für innere Kraft und Ausgeglichenheit - Absberg

17.01.2024 - 10.04.2024

Yin Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene - Innere Kraft

17.01.2024 - 10.04.2024

Kundalini Yoga

17.01.2024 - 10.04.2024

Grundbegriffe des Handmodellierens - Anfänger

17.01.2024 - 10.04.2024

Gymnastik mit dem Mobility Stick

17.01.2024 - 28.02.2024

Stricken von Babyschuhen

17.01.2024 - 28.02.2024

Spanisch Grundstufe A2 - Fortsetzungskurs

17.01.2024 - 10.04.2024

Spanisch A 1 - Fortsetzungskurs

17.01.2024 - 10.04.2024

Spanisch Reine Anfänger

17.01.2024 - 10.04.2024

Bodyworkout - Fitness und Bodyforming

17.01.2024 - 10.04.2024

Zahngesundheit beim Hund

17.01.2024

Kundalini Yoga am Abend - Absberg

18.01.2024 - 11.04.2024

Filmreihe mit Diskussion - Filmmatinée

18.01.2024 / 22.02.2024

Italienisch Mittelstufe B1/B2.

18.01.2024 - 11.04.2024

Nähkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

19.01.2024 - 01.03.2024

barre concept® - Das Workout an der Ballettstange

19.01.2024 - 12.04.2024

Wir singen traditionelle Volkslieder

19.01.2024 - 12.04.2024

Spinnen mit dem Spinnrad und der Handspindel

20.01.2024

**Zeitreise in die deutsche Geschichte
Führung im unterirdischen atombombensicheren Hilfs-
krankenhaus**

21.01.2024/ 11.02.2024

Englisch Mittelstufe B1+

22.01.2024 - 18.03.2024

Computerarbeitsplatz Präventionstraining

22.01.2024 - 18.03.2024

Englisch Grundstufe A1.4

23.01.2024 - 19.03.2024

Jin Shin Jyutsu - Blutdruck - Muhr am See

23.01.2024

Deutsch als Fremdsprache - Grundstufe A 2.3

23.01.2024 - 29.02.2024

Englisch A1.2 - Anfänger

24.01.2024 - 20.03.2024

Englisch Grundstufe A2.5 - Fortgeschrittene

25.01.2024 - 21.03.2024

**Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten - Vor-
trag**

25.01.2024 / 29.02.2024

**Rhetorik-Seminar - Grundkurs- Mitarbeitern und Füh-
rungskräfte**

26.01.2024 - 09.02.2024

**Selbstliebe - Teil 1: Was ist das eigentlich? Schlüssel
zum Glück**

27.01.2024

Sieben-Sprachen-Schnuppertag

27.01.2024

**Ganztagesfahrt zur Kunsthalle Weishaupt Ulm: Dyna-
mic. Bewegung in der Sammlung - Stadtführung Ulm**

27.01.2024

Judaismus

30.01.2024 - 27.02.2024

**Aufläufe, Gratins & veg. Braten -
Herzhaftes & Süßes - Kochkurs**

31.01.2024

**Vorsorgevollmacht, Betreuungs-, Patienten-
verfügung - Heidenheim**

31.01.2024

**Jin Shin Jyutsu - *Die Kunst des
Wohlbefindens*: Was ist das?**

04.02.2024

**Natur im Winterschlaf? Spazieren für Groß
und Klein - Heidenheim**

04.02.2024

Politisch korrekte oder suspekta Sprache?

05.02.2024

**Pralinen und Konfekt - süße Versuchungen
selbst gemacht**

05.02.2024

**Schnelle Gerichte für junge Mütter -
Kochkurs**

06.02.2024

Der innere Arzt und Heiler

08.02.2024, 08.03.2024

**Selbstliebe - Teil 2: Selbstwert-
Glaubenssätze-Gedankenhygiene**

10.02.2024, 24.02.2024

Hundewanderung um den Igelsbachsee

17.02.2024

**Jin Shin Jyutsu - Fit durch den Winter -
Muhr am See**

20.02.2024 - 19.03.2024

**Buffet - kreativ und abwechslungsreich -
Kochkurs**

20.02.2024

Innere Stärkung durch Achtsamkeit

21.02.2024 - 20.03.2024

G-0055-241 Zahngesundheit bei Katzen

21.02.2024

vhs Gunzenhausen
 Anmeldung, weitere Informationen und Kurse unter:
 09831 881560



Auf den Spuren der römischen Geschichte – Testbetrieb am Altmühlsee

Die Römerboote vom Altmühlsee sind nach wie vor von großem Forschungsinteresse: Die letzten wissenschaftlichen Tests wurden von einer internationalen Fernsehproduktionsfirma begleitet und voraussichtlich ab April 2024 wird der Altmühlsee dann weltweit, zuerst in Amerika, in zwei Dokumentationsserien zu sehen sein: „Lost Treasures“ und „At the Edges of the Roman Empire“.

Die Filmaufnahmen erstreckten sich über einen Zeitraum von zwei Wochen. Am 29. September 2023 begannen mit insgesamt 90 Freiwilligen aus der Region und der Friedrich-Alexander-Universität die Tests an den beiden Römerbooten, deren Leistungen mit neuen technischen Features vorgenommen wurden. Es sollten die **Leistungsmöglichkeiten der beiden unterschiedlich gebauten Boote** vergleichend gegenübergestellt werden: Die Wendigkeit, der Wasserwiderstand, die Schnelligkeit, die optimale Ruderfrequenz und -bewegung, auch mit eigens für die Boote konstruierte Messdollen. Weiter wurden sechs Segeltypen auf verschiedenen Kursen auf beiden Booten getestet, auch mit unterschiedlichen Reff- und Segelkonfektionen – kompliziert, aber alles soll dem Zweck dienen, zu klären, warum der eine dem anderen Bootstyp, in welchen Bedingungen und für welche Zwecke überlegen war.

Auch Katapulte verschiedener Generationen und Typen sind originalgetreu nachgebaut und wissenschaftlich getestet worden, dies am 13. Oktober 2023, auch wieder unter der Beobach-

tung der englischen Filmproduktionsfirma, die extra dafür aus Kroatien von einem Dreh zurückgekehrt ist. „Wir haben die Katapulte als Feldgeschütze und Festungswaffen in ihren jeweiligen Einsatzfeldern getestet, beim Schnell-Kadenz schießen - also wieviel Schuss pro Minute -, beim Zielschießen und beim Fernschießen“, betont Projektleiter Professor Dr. Boris Dreyer von der Friedrich-Alexander-Universität. „Die Ergebnisse sind überraschend und wie im Falle der Bootstests wissenschaftlich richtungsweisend. Höhepunkt war der Onager, ein einarmiges Katapult, mit dem schwere Steingeschosse abgeschossen wurden. Mit Zugkräften von weit über 400 kg wurden am Freitag die schweren Geschosse auf der Wiese neben der Wasserfontaine mit der freundlichen Erlaubnis des Besitzers abgeschossen. Wir sind auf die Auswertungen gespannt.“

Nähere **Informationen** zu den Römerbooten am Altmühlsee erhalten Sie unter www.fau.de/die-roemerboote-der-fau/. Für Fragen steht Ihnen Professor Dr. Boris Dreyer gerne unter boris.dreyer@fau.de zur Verfügung.



Babett Guthmanns „Sagen aus Altmühlfranken“

1200 Jahre Gunzenhausen, das sind 1200 x 365 Tage spannende Heimatgeschichten rund um die Stadt an der Altmühl. Hobbyautorin Babett Guthmann hat jedoch nicht nur in unmittelbarer Nähe der Gunzenhäuser Stadtmauern zahlreiche Stories – im übertragenen Wortsinn – „ausgegraben“, sondern vielfältigste Sagen aus ganz Altmühlfranken gesammelt und aufgeschrieben. In den letzten fünf Jahren hat sie akribisch recherchiert, zugehört und das Gesammelte lesbar gemacht. Nun ist das Ergebnis in ansprechender Buchform erschienen, der Titel: **„Sagen aus Altmühlfranken“**. Das mit vielen Illustrationen des leider schon verstorbenen Künstlers Klaus Selz bebilderte Buch wurde im Haus des Gastes der Öffentlichkeit präsentiert.

„Sagen aus Altmühlfranken“ ist eine **literarische Reise in die Vergangenheit**. Die volkstümlichen Geschichten sind manchmal heiter und lustig, dann wieder makaber oder unheimlich. Babett Guthmann hat die meisten zitierten Sagenorte in Altmühlfranken selbst aufgesucht, sie hat von Wassergeistern gehört, sich vor kopflosen Reitern gegruselt und einen Kohledieb aufgespürt. Ihr Weg führt nicht nur durch Gunzenhausen, sondern auch nach Weimersheim, Altenmühl oder auf den Gelben Berg bei Dittenheim. Ihre gesammelten Stories wurden teilweise über Jahrhunderte hinweg mündlich überliefert, sie hat das Gesprochene schriftlich festgehalten und dem Ganzen einen modernen Spannungsbogen verpasst. Ihre Überlegung: Anders als beim Märchen liegt einer Sage ein wahrer Kern zugrunde. Somit

erfahren wir mehr über die alte Zeit. Die Menschen benötigten Geschichten, um eine manchmal schwer verständliche Wirklichkeit begreifbarer zu machen.

Babett Guthmanns hat sich einige der Sagen erzählen lassen, wann immer möglich von Einheimischen. Impulse und altes Wissen entstammt aber auch Online- sowie Printquellen oder wurde von den beiden Stadtarchivaren aus Gunzenhausen und Weißenburg übermittelt. Die **Mischung stimmt** und macht die Geschichtensammlung zu etwas ganz Besonderem. Nach dem Tod des Wolfram-Eschenbacher Künstlers Klaus Selz hat dessen Tochter Tanja, selbst Grafikerin, das Werk gemeinsam mit der Autorin Guthmann vollendet. Herausgekommen ist ein bunter Blick in die Volkstumsgeschichte Altmühlfrankens.

Die 230 Seiten starke Sammlung „Sagen aus Altmühlfranken“ ist bereits erschienen und kann in Gunzenhausen in den örtlichen Buchhandlungen „Pfahler“, „Fischer“ und „am Färberturm“ käuflich erworben werden. Online bestellen können Sie das Buch über folgendem Link: <https://www.verlagsdruckerei-schmidt.de/von-feuermaennern-wassergeistern-und-anderen-sagenwesen/>.



Neuigkeiten!

In der Sozialen Betreuung hat sich einiges geändert. Nicht nur Betreuungskräfte haben das Team ergänzt, auch Änderungen in der Leitung hat es gegeben. Tanja Fischer (links), die seit 1997 im Haus ist, teilt sich nun die Leitung mit Daniela Beyerlein (rechts). Daniela Beyerlein ist seit September aus der Elternzeit zurück. Sie ist seit 2006 im Haus und war ab 2017 daheim um sich um Ihren Sohn und Ihre Tochter zu kümmern. Gemeinsam sind sie für die Veranstaltungen, für die Angebote auf Station und für die Kooperation mit anderen Einrichtungen zuständig.



Im Alten- und Pflegeheim war einiges los - Ein kleiner Rückblick in Bildern



Das Gunzenhäuser Christkind Pauline zu Besuch im Burkhard-von-Seckendorff Heim



Die stolzen Gewinnerinnen des Kastanien-Schätz-Wettbewerbs, im



Das Kindergottesdienstteam aus Gräfensteinberg unterhielt mit Liedern und Gedichten

aus dem Burkhard-von-Seckendorff Heim



Das Mutter-Tochter-Duo Mannis unterhielt mit einem Mix aus Klassik und Schlager



Glas waren 217 Stück



Der Gunzenhäuser Kindergarten farbenfroh half beim Plätzchen backen



Geschichtenerzähler Michl Zirk war zu Gast und entführte in die Welt Schwedens, Indiens und 1001er Nacht

Mehrgenerationenprojekt: Digitale Teilhabe von älteren Menschen

Der digitale Transformationsprozess ist im vollen Gange. So sind mittlerweile zahlreiche Alltagsmechanismen ohne digitale Komponente undenkbar. Für uns als Gesellschaft hat das nicht nur Vorteile, denn insbesondere ältere Menschen fühlen sich manchmal abgehängt und brauchen daher Unterstützung. Ein digitales Hilfsprojekt für Seniorinnen und Senioren kann dabei helfen, die digitale Teilhabe aktiv zu stärken.

Die Stadt Gunzenhausen, das Burkhard-von-Seckendorff Heim, Gunnet e.V. und die Diakonie Südfranken haben sich nun auf ein gemeinsames, lokales Mehrgenerationenangebot verständigt. Künftig werden **Schülerinnen und Schüler der Stephani-Mittelschule älteren Menschen bei Problemen in und mit der digitalen Welt beistehen**. Als Lern- und Austauschort wird jeden Mittwoch von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr der große Speisesaal des Burkhard-von-Seckendorff Heims zur Verfügung stehen. Das Ziel: **Digitale Kompetenzen vermitteln**, wobei die sichere Nutzung von Online-Diensten im Fokus stehen wird.

Im Speisesaal wurde mittlerweile eine sog. **Computer-Coaching-Ecke** eingerichtet. Hier steht feste Hardware als „Recherche-PC“ bereit, aber natürlich können auch eigene Geräte zu den Hilfestunden mitgebracht werden. Das Angebot ist kostenlos und kann von Bewohnerinnen und Bewohnern des Burkhard-von-Seckendorff Heims und auch von Außenstehenden in Anspruch genommen werden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. „Es sind alle

älteren Menschen willkommen, die Fragen haben. Die Jugendlichen kennen sich bestens aus, denn sie sind mit den digitalen Medien aufgewachsen“, so Schülercoach Thomas Pfaffinger von der Diakonie Südfranken. „Im Gunzenhäuser Verein Gunnet merken wir schon länger, dass die digitale Transformation auch zur Überforderung führen kann“, ergänzt Martin Bosch, erster Vorstand von Gunnet e.V. „Wir sind daher sehr froh, dass wir dieses tolle Angebot gemeinsam mit Stadt, Burkhard-von-Seckendorff Heim und Diakonie Südfranken umsetzen können.“

Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz freute sich über die Umsetzung: „Mit Hilfe dieses Projekts bringen wir **Jung und Alt zusammen**. Beide Seiten profitieren voneinander, tauschen sich zielorientiert aus und lösen gemeinsam digitale Probleme. Dieses Projekt hat Vorbildcharakter und es würde mich freuen, wenn es wächst und regelmäßig in Anspruch genommen wird.“

Typische Fragen und Probleme sind z.B. allgemeine technische Einstellungen, Nutzungsmöglichkeiten des PCs, des Smartphones oder des Tablets. Daneben interessiert Seniorinnen und Senioren, wie Videoanrufe funktionieren, wie eine Registrierung gelingt oder welche nützlichen Hilfsfunktionen moderne Smartphones bieten (z.B. Lupe, Sprachsteuerung, Taschenlampe).

Weitere Informationen zu digitalen Unterstützungsangeboten in Gunzenhausen finden Sie unter www.gunnet.de.



Zurechtkommen in der digitalen Welt



Schüler und Schülerinnen der Stephani-Mittelschule bieten Information und Beratung für ältere Mitbürger/-innen

Ein offenes Angebot für alle Bürger/-innen

Wenn Sie Fragen zum Thema Handy, Computer, Internet haben oder individuelle Hilfe für Probleme mit Ihrem Laptop, Tablet oder Smartphone brauchen, dann wird Ihnen hier geholfen:



Immer Mittwoch (außer in den Schulferien)
von 13:30 -14:30 Uhr

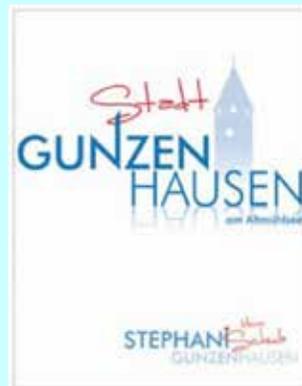
In der Computerecke im Speisesaal des Burkhard-von-Seckendorff-Heimes, Reutbergstr. 1, Gunzenhausen



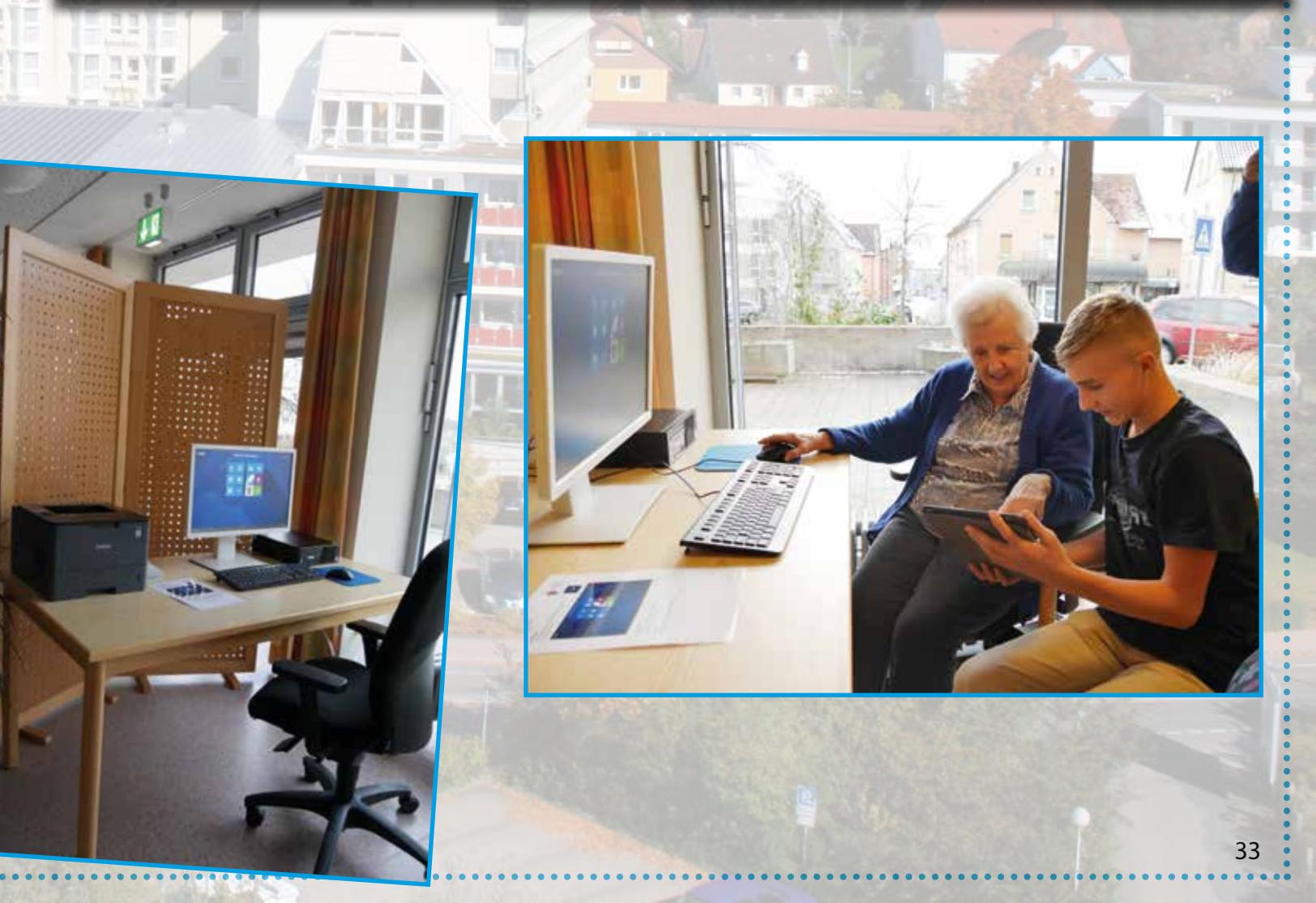
Ein Projekt des Vereins „gunnet e.V.“
In Zusammenarbeit mit
Burkhard-von-Seckendorff Heim
Stadt Gunzenhausen
Stephani-Mittelschule – Jugendsozialarbeit an
Schulen



Partner von: **Digitaler Engel** - Ein Projekt
des Bundesministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend



gunnet e. V. c/o Martin Bosch (1. Vorstand), Blütenstraße 1a, 91710 Gunzenhausen



Der ewige Johann Reichardt – Gunzenhausens Goldmacher in der Retroperspektive

Ohne Zweifel, Dr. Georg Fischer ist Reichardt-Fan. Der Goldmacher von Gunzenhausen hat es ihm angetan und aktuell gibt es wahrscheinlich niemanden, der mehr über die schillernde Persönlichkeit weiß, als er. Sein Wissen gibt er gerne weiter, u.a. im Rahmen von Forschungsarbeiten, eine davon ist in der 2010er-Aufsatzsammlung „Alt-Gunzenhausen“ unter dem Titel „Heilen oder herrschen – Johann Reichardt und Johann Appler“ nachzulesen. Im Rahmen des Erzählfests hatte die Kulturmacherei Dr. Georg Fischer in Zusammenarbeit mit der Stadt nach Gunzenhausen eingeladen. Im ehemaligen Reichardt'schen Anwesen „Haus des Gastes“ wagte er mit seinem musikalischen Partner Norbert Feil eine kleine Retroperspektive.

Rund 40 Besucherinnen und Besucher wollten in der gut gefüllten Jagdklause natürlich wissen, ob der Reichardt nun wirklich Gold herstellen konnte. Freilich blieb Dr. Georg Fischer eine finale Antwort schuldig, gesichert ist bis heute nur, dass Johann Reichardts alchemistische Versuche nicht nur in Gunzenhausens Geschichte eingingen. Bekanntlich wurde 1925 in einem Abschnitt der Gunzenhäuser Stadtmauer ein **Rezept zur Goldherstellung** gefunden, außerdem die Zutaten dazu und eine geheimnisvolle Phiolen. Diverse Versuche später hatte Reichardt tatsächlich Goldsplitter in der Hand, die Echtheit derer wurde von der Technischen Universität in München bestätigt. 1926 folgte dann jedoch die Ernüchterung – die Untersuchung im Berliner Reichsfinanzministerium fiel negativ aus. Dabei hatten viele Deutsche große Stücke auf den Goldmacher gesetzt, immerhin war das Reich in den 1920er-Jahren immer noch mit hohen Reparations-

zahlungen beschäftigt. Der Reichardt'sche Goldesel hätte alle finanziellen Probleme lösen können.

Als später die Nazis an die Macht kamen, praktizierte der ehemalige Metzgerlehrling längst als Heilpraktiker und hielt nicht viel von Antisemitismus, Gewalt oder gar Krieg. In seiner Praxis im Haus des Gastes hat er Deutsche und Juden ohne Unterschied behandelt, dazu war er schwul und der Obrigkeit somit aus vielen Gründen ein Dorn im Auge. Bürgermeister Johann Appler denunzierte ihn 1941, doch mehr als eine Woche Arrest hatte er nicht zu erleiden. So soll sich Julius Streicher persönlich für die Freisetzung Johann Reichardts eingesetzt haben. Dr. Georg Fischer vermutet, der Nürnberger Hetzer spekulierte auf das Rezept zur Goldherstellung um die Kriegsindustrie zu finanzieren.

Fischer hat **viele Anekdoten und Wissenswertes** über Johann Reichardt zu erzählen. Er berichtete über dessen Jugendzeit, über seine Wanderschaft und seine ersten Schritte in Gunzenhausen. Auch soll es Reichardt zu verdanken sein, dass der Vater Fischers, ein ehemaliger Schulfreund des Goldmachers, nach Deportation wieder aus dem KZ Dachau entlassen wurde. Ein „Gutes Wort“ Reichardts hatte wohl genügt, sein Einfluss auf Nazigrößen schien gewaltig. Georg Fischer kannte Reichardt auch. Als 10-jähriger Bub hatte er Wachstumsstörungen und wurde von der Mutter in die Praxis geschickt. Reichardt verschrieb Honig, ein Lebenselixier, von dem Fischer noch heute schwärmt.

So verging ein kurzweiliger Abend, den Norbert Feil immer wieder musikalisch auflockerte. Mit Akkordeon oder Gitarre ließ er Reichardts Wandervogelzeit aufleben, sang Heimatlieder und Hymnen an die Natur. Der Goldmacher blieb allerdings auch danach ein Geheimnis. Ob Scharlatan oder doch Wunderknabe, vielleicht wird Gunzenhausen es nie erfahren.

Gunzenhausen ist Fairtrade-Town

Mit einer guten Vision lässt sich die Welt verändern, manchmal sogar nachhaltig verbessern. Das versucht seit Jahrzehnten die Fairtrade-Bewegung, die sich für die globale Einhaltung von Menschenrechten einsetzt und überall auf der Welt freien und fairen Handel fördert. Solch eine große Idee braucht jedoch viele Unterstützer, denn nur gemeinsam lässt sich ein Status quo ändern. Der teilt den Globus nach wie vor in zwei Lager, in dem einen sitzen die immer ärmer werdenden Armen, im anderen die immer reicher werdenden Reichen. Gunzenhausen hat Visionen und unterstützt die Fairtrade-Bewegung. 2022 wurden die Bemühungen belohnt und die Stadt als Fairtrade-Town ausgezeichnet.

Warum fairer Handel?

Fairtrade-Produkte sind teuer, von minderer Qualität und überhaupt kaum zu bekommen. Soviel zu den Vorurteilen und ja, es ist nicht immer leicht, fair zu sein, geschweige denn es langfristig zu bleiben. Ohne gegenseitige Rücksichtnahme und Solidarität wird wirtschaftliche Gerechtigkeit auf dieser Welt jedoch niemals Realität werden. Natürlich ist es ein Traum, dass sich auch die Kleinbauern in den Anbauländern auf stabile Einkommen verlassen, vielleicht sogar langfristige Handelsbeziehungen eingehen können. Natürlich ist es ein Stück weit utopisch zu glauben, dass sich durch den Konsum von Fairtrade-Bananen oder -Kaffee Arbeitsbedingungen verbessern und künftig gar ökologische Standards

eingehalten werden können. Das ist jedoch das Absurde an Träumen... manchmal werden sie wahr und **jeder kleine Beitrag kann am Ende Großes bewirken**. Jeder von uns möchte fair behandelt werden und für seine Arbeit gerechten Lohn erhalten. Fairer Handel ist ein wichtiger Beitrag gegen Armut und ein starkes Statement für Nachhaltigkeit.

Besser Bio kaufen oder gar beim Direktvermarkter um die Ecke zuschlagen?

Fairtrade-Produkte sind manchmal teurer als Alternativenangebote. Das liegt beispielsweise an der Festlegung von Mindestpreisen und Prämien, welche an die Produzenten in den Anbauländern bezahlt bzw. ausgeschüttet werden. In Zeiten globaler Krisen, hoher Inflation und gestiegener Lebensmittelpreise müssen sich Menschen ein Leben mit Fairtrade-Produkten erst einmal leisten können. **Sinnvoll ist eine Mischung aus Bio, Direktvermarktung und Fairtrade**. Alle drei Strömungen verfolgen ähnliche Ziele, es geht um Gerechtigkeit, Sicherheit und Nachhaltigkeit. Einheitliche Standards und Zertifizierungen gewährleisten faire Bedingungen. Durch einen bewussten Konsum übernehmen wir Verantwortung für andere Menschen.

Wer Fragen zur Fairtrade-Stadt Gunzenhausen hat, kann gerne mit der städtischen Wirtschaftsförderung unter Tel. 09831/508 131 oder per E-Mail an **wifoe@gunzenhausen.de** in Kontakt treten.

40 Jahre Städtepartnerschaft Gunzenhausen – Isle Gastfamilien gesucht für Städtepartnerschaftsjubiläum 2024

1984 wurde die **Städtepartnerschaft zwischen Gunzenhausen und der französischen Kleinstadt Isle** im Limousin geschlossen. Somit jährt sich die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags im kommenden Jahr zum 40. Mal. Dieses Jubiläum möchten die Stadt Gunzenhausen und der Freundeskreis Isle-Gunzenhausen begehen - mit einem **Festwochenende** in Gunzenhausen. Hierzu wird eine Delegation aus Isle erwartet, bestehend aus dem französischen Bürgermeister, Stadträten und Bürgern aus Isle.

Zur Unterbringung der Gäste aus Frankreich werden Gastfamilien gesucht. Wenn Sie die Möglichkeit haben, eine Person oder auch mehrere Personen für 3 Nächte bei sich aufzunehmen, melden Sie sich bitte bei **anita.dommel@freundeskreis-isle.de**.

Termin:

Ankunft Freitag 10. Mai (am Morgen) – Abreise Montag 13. Mai (am Morgen)

Text: Anita Dommel

Das Simon-Marius-Gymnasium Gunzenhausen

Naturwissenschaftlich-technologisches, Sprachliches und
Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium



veranstaltet am

**Donnerstag, 7. März 2024,
von 15 bis 18 Uhr, einen**

I n f o r m a t i o n s t a g .

Wir laden alle Eltern der Viertklässler herzlich ein, sich zusammen mit ihrem Kind einen Eindruck vom SMG und dem Angebot der Schule zu machen. Nähere Informationen zum Infotag entnehmen Sie bitte im Vorfeld der Veranstaltung unserer Website www.simon-marius-gymnasium.de. Dort können Sie sich auch im Rahmen eines virtuellen Rundgangs einen ersten Eindruck von unserem Gymnasium machen.



Stiftung Hensoltshöhe

Realschule Hensoltshöhe

zeitgemäß. wertorientiert. christlich.

**Einladung
zum Informationsabend
für den Übertritt in die 5. Jahrgangsstufe**

am **Dienstag, 27. Februar 2024 um 18 Uhr**
an der Realschule Hensoltshöhe, Lindleinswasenstr. 32, 91710 Gunzenhausen.

Für die Kinder gibt es ein tolles Mitmachprogramm, bei dem sie in Begleitung der Tutoren das Schulhaus erkunden sowie verschiedene Fachbereiche und Lehrkräfte kennen lernen können.

Schulleitung, Lehrkräfte, Vertreter des Elternbeirats und Schüler/innen stehen als Gesprächspartner zur Verfügung.

Unsere staatlich anerkannte Realschule bietet neben einer familiären Atmosphäre und einem abwechslungsreichen Unterrichtsangebot auch eine qualifizierte, offene Ganztagsbetreuung an. Ab der 7. Klasse führen wir drei Wahlpflichtfächergruppen mit den Profulfächern Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen, Französisch, Ernährung und Gesundheit.

Auf unserer Homepage www.realschule-hensoltshoehe.de finden Sie Informationen zum Übertritt, zum Aufnahmeverfahren und allgemein zum Bildungsweg der Realschule. Sie können sich bereits jetzt einen digitalen Einblick in unsere Schule verschaffen.



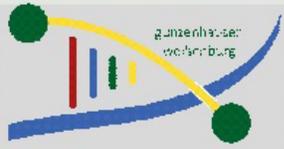
JETZT INF

**Informationsveranstal-
tung Aufnahme in die 5.**

**Donnerstag, 29.
Von 18.00-20.00 Uhr**

**Lernen Sie vor Ort
Fächer und Wahl**

☎ 09832 706496-0
✉ verwaltung@realschule-hensoltshoehe.de
🏠 www.rs-wassertrubingen.de

Staatliches Berufliches Schulzentrum Altmühlfranken  Gunzenhausen-Weidenburg

Wirtschafts Schule Gunzenhausen

Mittlerer Bildungsabschluss

<p>4-stufige Wirtschaftsschule mit Vorklasse 6 von der 6. – 10. Klasse</p> <p>Möglich ist die Aufnahme in die 6., 7., 8. und 9. Jahrgangsstufe</p> <p>Anmeldung: 26.02. bis 19.04.2024</p>	<p>2-stufige Wirtschaftsschule von der 10. – 11. Klasse</p> <p>Aufnahme in die zweistufige Klasse Z10</p> <p>Anmeldung bis 02.08. 2024</p>
---	---

Informationsabend am 20. Februar 2024 um 19:00 Uhr

Wir bieten auch in der 7. Klasse eine iPad-Klasse an

Interesse? Informieren Sie sich unter www.bs-af.de oder 09831/6742-70



THERESIEN THG GYMNASIUM

Am Dienstag, dem 16. Januar 2024, um 19.00 Uhr findet in der Sporthalle des Theresien-Gymnasiums, Schreibmüllerstraße 10, 91522 Ansbach, der gemeinsame Informationsabend der drei Ansbacher Gymnasien statt.

Eingeladen sind alle interessierten Eltern, deren Kinder in die 5. Jahrgangsstufe eines Gymnasiums in Ansbach übertreten wollen.

Staatliche Realschule Wassertrüdingen



INFORMIEREN!

Informationsveranstaltung
5. Jahrgangsstufe
19. Februar 2024
19:00 Uhr



Informieren Sie sich über unsere Schule, verschiedene Fachangebote kennen.

www.realschule-wassertruedingen.de
www.realschule-wassertruedingen.de **WIR BIETEN PERSPEKTIVEN!**

Johann-Steingruber-Schule, Staatliche Realschule Ansbach
Schreibmüllerstraße 12, 91522 Ansbach

Informationsveranstaltung zum Übertritt für das Schuljahr 2024/25

Wir laden alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigten zur Informationsveranstaltung zum Übertritt an die Johann-Steingruber-Schule Ansbach ein.

Datum: 18.01.2024
Uhrzeit: 18.30 Uhr
Ort: Aula der Realschule Ansbach

Zudem werden **von 15:30 Uhr – 18:20 Uhr** Führungen durch das Schulhaus angeboten und es wird ein Einblick in die verschiedenen Fächer an der Realschule geboten werden. Während der Informationsveranstaltung findet eine Kinderbetreuung in der Turnhalle statt.

Gerne können Sie sich auch schon im Vorfeld über unser Bildungsangebot auf unserer Homepage www.realschule-ansbach.de informieren.

696 Bäume von 1200 sind gepflanzt

1200 Jahre Gunzenhausen – 1200 junge Bäume innerhalb der nächsten Jahre im Stadtgebiet! So lautet das Ziel der Stadt Gunzenhausen und des Landschaftspflegeverbandes. Nach dem ersten Jahr haben bereits 696 junge Bäume eine neue Bleibe erhalten. Dabei wurden vor allem Obstbäume und ein paar Laubbäume gepflanzt. Mitte November wurden nun rund 400 Obstbäume in Stetten an ihre neuen Besitzer ausgegeben. Neben dem Pflanzmaterial gab es auf Wunsch auch eine ausführliche Pflanzberatung und Hilfe beim Pflanzschnitt vom Team des Landschaftspflegeverbandes. Weitere 150 Bäume wurden an die Pflanzorte ausgeliefert. Der Rest lief direkt über die Stadt Gunzenhausen. Es wurde also viel gepflanzt und geschaffen in den vergangenen Wochen in und

um Gunzenhausen. Doch die Gunzenhäuser sind noch nicht pflanzmüde. Weiterhin gehen Anmeldungen zur Teilnahme an der Aktion ein. Im Herbst 2024 werden die nächsten Bäume verteilt. Wer noch teilnehmen möchte, kann einfach einen Interessentenbogen ausfüllen (zu finden unter www.gunzenhausen.de/meldungen-details/baumplanzprojekt-1200-zukunftsbaeume-fuer-gunzenhausen.html und ihn bei der Tourist-Info Gunzenhausen abgeben. Der Landschaftspflegeverband Mittelfranken wird sich dann bei jedem melden um weitere Details zu besprechen. Ansprechpartnerin dort ist Diana Schmidt, schmidt@lpv-mfr.de.

Text: Landschaftspflegeverband Mittelfranken



Bild: EUJ Stetten



Bild: OGV Laubenzedel



Bild: EUJ Stetten

Ehrenamtliche Helfer gesucht als Wegepaten/Wegemeister für den fränkischen Albverein e.V.

Liebe Interessierte,

wir sind auf der Suche nach Wegepaten/ehrenamtlichen Helfern für den Fränkischen Albverein und hätte in verschiedenen Bezirken einige freie Reviere.

Diese ehrenamtliche Tätigkeit kann als **größtenteils eigenverantwortlich in der Natur** ausgeführt werden.

Die Aufgabe besteht darin, fehlende und beschädigte Markierung der bestehenden Wanderwege turnusgemäß zu ersetzen und die gesamte Strecke unserer neuen Wanderwege zu markieren.

Weiterhin benötigen wir für die digitale Pflege der Karten und der Revierdaten Kolleginnen und Kollegen mit IT-Kenntnissen, welche dies von zuhause am Rechner erledigen können.

Kurz und knapp:

- Markierung und Pflege von Wanderwegen in der Natur
- Alternativ mit vorhandenem IT-Know-How „nur“ oder zusätzlich Datenpflege im Homeoffice
- Zeiteinteilung der Markierungsarbeiten erfolgt vollständig eigenverantwortlich
- Die Fahrtkosten zu den Revieren werden vom Verein erstattet
- Einarbeitung wird begleitet, alle benötigten Materialien werden gestellt
- Daten tauschen wir über einen Onlinespeicher (<https://app.box.com/login>) aus.

Interesse geweckt?

bitte melden beim Fränkischen Albverein e.V. oder gerne auch bei mir

Fränkischer Albverein e.V.
info@fraenkischer-albverein.de
Tel.: 0911/429582

Gerald Nun
Mobil: 0171 1223776
Koordinator Bezirk Südwest
Gnun117@gmail.com
www.dwjugend.de
www.fraenkischer-albverein.de



Bild: HV Wald Gmabüsch



Bild: LPV Mittelfranken

TIPP!

Diavortrag in der AWO Tagesstätte Gunzenhausen An der Stemme 16, 91710 Gunzenhausen Montag, 22.01.2024 von 16.00 – 17.00 Uhr

Im Rahmen des Offenen Treffs der AWO Tagesstätte findet der Diavortrag „Trappen-Greife und Magyare“ von H. Jörgen Koch und dessen Ehefrau statt.

Das Ehepaar Koch zeigt faszinierende Aufnahmen von Flora und Fauna, Vögeln und deren Habitate, Tradition und Brauchtum der Magyaren. Erzählungen runden ihre ereignisreiche Reise durch die ungarische Puszta ab. Die Teilnahme ist kostenlos. Spenden sind jederzeit willkommen.



Impressum

Herausgeber:
Stadt Gunzenhausen
Marktplatz 23, 91710 Gunzenhausen
Telefon 09831/508-130
presse@gunzenhausen.de
Fotos: Stadt Gunzenhausen (soweit nicht anders vermerkt)

Redaktion & Gestaltung:
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Stadt Gunzenhausen
V.i.S.d.P.: Karl-Heinz Fitz, Erster Bürgermeister
Auflage: 2.000 Exemplare

© Stadt Gunzenhausen

Alle Rechte vorbehalten
Nächste Ausgabe: März/April 2024
Redaktionsschluss: 07. Februar 2024
Druck: WirmachenDruck GmbH, 71522 Backnang
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Bei der Bürgerzeitung handelt es sich nicht um das offizielle Amtsblatt der Stadt Gunzenhausen. Als Amtsblatt dient die Lokalzeitung „Altmühl-Bote“.

Eine Haftung für die Inhalte wird nicht übernommen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Eine Haftung beim Verweis auf Inhalte Dritter ist ausgeschlossen.